

BETEILIGUNGSBERICHT 2023

KREISSTADT SIEGBURG
siegburg.de

Kreisstadt Siegburg • Nogenter Platz 10, 53721 Siegburg
Tel.: 0 22 41 / 102 - 0 • E-Mail: rathaus@siegburg.de

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines **1**

2. Beteiligungsbericht 2023 **3**

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes 3

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsbericht 4

2.3 Vorliegen eines Gleichstellungplanes 4

3. Beteiligungsportfolio der Kreisstadt Siegburg **5**

3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio 6

3.2 Beteiligungsstruktur 6

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen 7

4. Einzeldarstellungen **8**

A Unmittelbare Beteiligungen 9

Stadtbetriebe Siegburg AöR 10

Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH 17

Pauline von Mallinckrodt GmbH Siegburg 22

Gemeinnützige Baugenossenschaft eG Siegburg 25

Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH 29

Betriebsgesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG 33

Stadtmarketing Siegburg GmbH 37

Wahnbachtalsperrenverband des öffentlichen Rechts Siegburg 41

VHS-Zweckverband Rhein-Sieg Siegburg 45

Wasserverband zum Ausbau und zur Unterhaltung des Siegburger Mühlengrabens 49

Civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg 52

Seniorenzentrum Siegburg GmbH 56

B Mittelbare Beteiligungen **60**

Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH 61

Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG 64

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtlichen Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht 2023

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich sind alle Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW verpflichtet, für jedes Haushaltsjahr zum Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss aufzustellen. Dieser fasst die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher sowie privatrechtlicher Form zusammen. Zusätzlich ist ein Gesamtlagebericht nach Absatz 2 zu erstellen.

Abweichend hiervon können Kommunen gemäß § 116 a Absatz 1 GO NRW von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und eines Gesamtlageberichts befreit werden. Voraussetzung hierfür ist, dass sowohl am Abschlussstichtag des jeweiligen Jahresabschlusses als auch am vorhergehenden Abschlussstichtag mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale erfüllt sind.

Ob diese Voraussetzungen vorliegen, entscheidet der Rat gemäß § 116 a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis spätestens zum 30. September des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Kreisstadt Siegburg hat am 02.09.2024 gemäß § 116 a Absatz 2 Satz 1 GO NRW beschlossen, von der in § 116 a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiungsmöglichkeit Gebrauch zu machen und somit auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses sowie eines Gesamtlageberichts zu verzichten.

Stattdessen erstellt die Kreisstadt Siegburg gemäß § 116 a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW.

Der Beteiligungsbericht muss gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Angaben zu allen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten sowie die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches und
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen den Beteiligungen untereinander sowie mit der Gemeinde.

Gemäß § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ist der Beteiligungsbericht durch den Rat der Stadt zu beschließen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsbericht

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Kreisstadt Siegburg. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Kreisstadt Siegburg, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Kreisstadt Siegburg durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Kreisstadt Siegburg durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Kreisstadt Siegburg insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Kreisstadt Siegburg. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Kreisstadt Siegburg die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen. Hierzu kann die Kreisstadt Siegburg unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i. V. m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2024 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2023. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2023 aus.

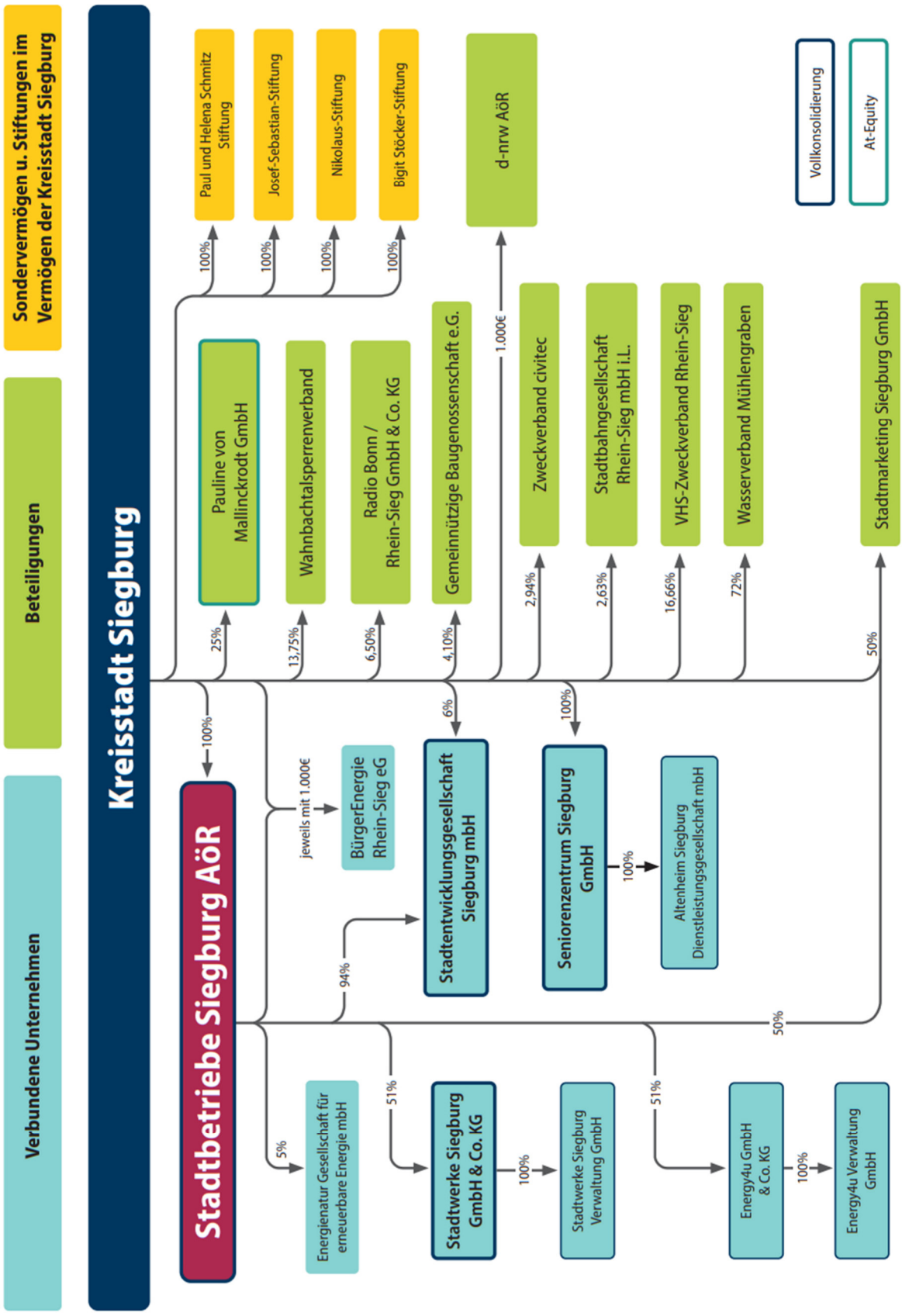
2.3 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) haben die Gemeinden und Gemeindeverbände, beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter, in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Für die Kreisstadt Siegburg liegt für das Jahr 2023 noch kein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG vor. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung vom 09.07.2026 einen Gleichstellungsplan für die Jahre 2026 – 2031 beschlossen.

3. Beteiligungsportfolio der Kreisstadt Siegburg



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2023 gab es keine Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Kreisstadt Siegburg.

Zugänge

Es sind keine Zugänge im Jahr 2023 zu verzeichnen.

Veränderung in Beteiligungsquoten

Die Beteiligungsquoten der Kreisstadt Siegburg haben sich im Jahr 2023 nicht verändert.

Abgänge

Es sind keine Abgänge im Jahr 2023 zu verzeichnen.

3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der Beteiligungen der Kreisstadt Siegburg mit der Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2023	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Siegburg am Stammkapital		Beteiligungsart
		TEURO	TEURO	%	
1	**Stadtbetriebe Siegburg AÖR**	11.000	11.000	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	+ 34			
2	**Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH**	26	2	6	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	- 314			
3	**Pauline von Mallinckrodt GmbH**	767	192	25	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	+ 575			
4	**Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.**	2.383	98	4,1	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	+ 45			
5	**Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.**	778	20	2,63	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	- 10572			
6	**Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG**	511	33	6,5	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	+ 606			
7	**Stadtmarketing Siegburg GmbH**	50	25	50	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	+ 1,7			
8	**Wahnbachtalsperrenverband GmbH**	15.839	2.178	13,75	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	0			
9	**VHS-Zweckverband Rhein-Sieg**	0	kein Stammpapital	16,66	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	302			
10	**Wasserverband Mühlengraben**	306	220	72	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	+ 16			
11	**Zweckverband civitec**	0	kein Stammpapital	2,94	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	+ 878			
12	**Seniorenzentrum Siegburg GmbH**	1.023	1.023	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2023	+ 224			
13	**Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH**	25	25	100	Mittelbar
	Jahresergebnis 2023	+ 5			
14	**Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG**	200	102	51	Mittelbar
	Jahresergebnis 2023	0			

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kreisstadt Siegburg (in T€).

gegenüber		Kreisstadt Siegburg	Stadtbetriebe Siegburg AÖR	Stadtentwicklungs-gesellschaft	Pauline von Mallinckrodt	Gemeinnützige Baugenossen-	Stadtbahngesell-schaft Rhein-	Radio Bonn/Rhein-Sieg	Stadtmarketing Siegburg GmbH	Wahnbachtal-sperrenverband	VHS-Zweckverband	Wasserverband Mühlengraben	Zweckverband civitec	Seniorenzentrum Siegburg	Altenheim Siegburg	Stadtwerke Siegburg GmbH
Kreisstadt Siegburg	Forderungen		480.020,94 €	418.455,79 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Verbindlichkeiten		144.154,65 €	20.852,01 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Erträge		473.186,21 €	700.810,72 €	5.799,46 €	1.697,25 €	- €	61.834,09 €	1.585,25 €	187.663,14 €	83.635,49 €	- €	11.529,59 €	78.353,22 €	5.244,64 €	1.442.194,45 €
	Aufwendungen		981.934,27 €	183.963,65 €	10.213,30 €		6.530,82 €	- €	2.500,00 €	2.156,24 €	180.422,61 €	- €	65.533,47 €	27.598,82 €	- €	- €
Stadtbetriebe Siegburg AÖR	Forderungen	144.154,65 €		18.864,16 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Verbindlichkeiten	480.020,94 €		27.890,52 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Erträge	981.934,27 €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Aufwendungen	473.186,21 €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH	Forderungen	20.852,01 €	27.890,52 €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Verbindlichkeiten	418.455,79 €	18.864,16 €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Erträge	183.963,65 €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Aufwendungen	700.810,72 €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Pauline von Mallinckrodt GmbH	Forderungen	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Erträge	10.213,30 €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Aufwendungen	5.799,46 €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Gemeinnützige Baugenossenschaft e.G.	Forderungen	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Erträge	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Aufwendungen	1.697,25 €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.	Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Erträge	6.530,82 €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG	Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Aufwendungen	61.834,09 €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Stadtmarketing Siegburg GmbH	Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Erträge	2.500,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Aufwendungen	1.585,25 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €								
Wahnbachtalsperrenverband GmbH	Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Erträge	2.156,24 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Aufwendungen	187.663,14 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €	- €
VHS-Zweckverband Rhein-Sieg	Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €
	Erträge	180.422,61 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €
	Aufwendungen	83.635,49 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €	- €
Wasserverband Mühlengraben	Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €
	Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €
	Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €	- €
Zweckverband civitec	Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €
	Erträge	65.533,47 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €
	Aufwendungen	11.529,59 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €	- €
Seniorenzentrum Siegburg GmbH	Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €
	Erträge	27.598,82 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €
	Aufwendungen	78.353,22 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €	- €
Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH	Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €
	Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €
	Aufwendungen	5.244,64 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €		- €
Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG	Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
	Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
	Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
	Aufwendungen	1.442.194,45 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	

4. Einzeldarstellungen

A. Unmittelbare Beteiligungen der Kreisstadt Siegburg zum 31. Dezember 2023

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Kreisstadt Siegburg einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Kreisstadt Siegburg mehr als 50 % der Anteile hält,

- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.

- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Kreisstadt Siegburg geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit,

- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Kreisstadt Siegburg zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.

- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Kreisstadt Siegburg gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Kreisstadt Siegburg dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.

B. Mittelbare Beteiligungen der Kreisstadt Siegburg zum 31. Dezember 2023

Abschnitt A
Unmittelbare Beteiligungen

Stadtbetriebe Siegburg AöR

Organe:

Vorstand:

Herr André Kuchheuser
Herr Andreas Roth (Stellvertreter)
Frau Claudia Kuchheuser (Stellvertreterin)

Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden und 16 weiteren Mitgliedern. Für den Vorsitzenden und die weiteren Mitglieder wurden Vertreter bestellt.

Herr Stefan Rosemann (Vorsitzender)
Herr Jürgen Becker (stellv. Vorsitzender)
Herr Jürgen Peter
Herr Dr. Dirk Schulte
Herr Eckhard Schwill
Herr Ingo Siebenmorgen
Herr Lars Nottelmann
Herr Frank Sauerzweig (bis 31.08.2023)
Herr Lukas Wagner (ab 04.09.2023)
Herr Michael Keller
Herr Oliver Schmidt
Frau Gabrielle Körner
Frau Astrid Thiel
Herr Charly Halft
Herr Hans-Werner Müller
Herr Matthias Horn (bis 28.02.2023)
Herr Tristan Roggendorf (ab 03.03.2023)
Herr Michael Otter
Herr Ralph Wesse

Zweck und Ziel der Beteiligung sowie Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

1) Die „Stadtbetriebe Siegburg“ (SBS) haben zur eigenverantwortlichen Erfüllung unter Übertragung der insoweit bestehenden hoheitlichen Aufgaben der Kreisstadt Siegburg auf die Anstalt in dem gesetzlich möglichen Umfang folgende eigene Aufgaben:

a) die Versorgung der Bevölkerung der Kreisstadt Siegburg mit Wasser und alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

b) die Beseitigung des auf dem Gebiet der Kreisstadt Siegburg anfallenden Abwassers sowie, soweit erforderlich, Vorhaltung, Planung, Bau und Betrieb der hierfür notwendigen Anlagen. Die Kreisstadt Siegburg überträgt der Anstalt gemäß § 53 b Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) die ihr gemäß § 53 Abs. 1 LWG NRW i. V. m. § 18 a des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 114 a Abs. 3 GO NRW zur Wahrnehmung in eigenem Namen und in eigener Verantwortung. Die Pflicht zur Aufstellung eines Abwasserbeseitigungskonzeptes verbleibt gemäß § 53 b Satz 2 LWG NRW bei der Kreisstadt Siegburg.

c) die Entwicklung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Struktur im Gebiet der Kreisstadt Siegburg zu fördern.

Insbesondere gehören hierzu:

aa) die Verwaltung von eigenem und fremdem Grundbesitz, d. h. Erwerb, Entwicklung, Veräußerung und Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, Abschluss und Veränderung von schuldrechtlichen Nutzungsüberlassungsverträgen zur Wohnraumversorgung und zur Wirtschaftsförderung gem. § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW sowie zu Zwecken des landschaftspflegerischen Ausgleichs. Dies erfolgt im Rahmen und nach Maßgabe der verbindlichen Vorgaben der Kreisstadt Siegburg im Blick auf die Umsetzung der planungsrechtlichen und städtebaulichen Ziele. Die vorgenannten Tätigkeiten können sowohl in eigenem Namen und für eigene Rechnung als auch als Dienstleister für die Kreisstadt Siegburg oder deren Eigengesellschaften oder sonstige verselbstständigte Aufgabenbereiche der Kreisstadt Siegburg erfolgen.

bb) die Planung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen in sonstigen Fällen,

cc) die Förderung der Ansiedlung von Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben jeglicher Art,

dd) die Durchführung, Beratung und Förderung von baunahen Umweltschutzmaßnahmen, insbesondere im Bereich des Energiesparens.

Der Gegenstand der Tätigkeit kann auch mittelbar verwirklicht werden, indem Beteiligungen an Gesellschaften gehalten und verwaltet werden und diese Gesellschaften den Gegenstand dann selbst unmittelbar verwirklichen.

d) die Organisation und die Durchführung von Theater-, Literatur- und kulturellen Veranstaltungen aller Art und die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Zu diesen Aufgaben gehört auch das Betreiben von Schauspiel, Musiktheater und Ballett sowie die Organisation und Durchführung (der Verleihung) des Rheinischen Literaturpreises der Kreisstadt Siegburg. Zweck der Anstalt ist es bei dieser Aufgabe, durch künstlerisch wertvolle Vorstellungen und Veranstaltungen kulturelle Bildung zu vermitteln und hierfür bei den Bürgerinnen und Bürgern Interesse und Verständnis zu wecken, zu fördern und zu vertiefen. Die Anstalt dient im Rahmen dieser Aufgabenerfüllung öffentlichen Zwecken im Sinne des § 107 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 GO NRW.

e) das Betreiben und das Unterhalten einer Musikschule und die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte zur musikalischen Ausbildung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aller Bevölkerungskreise in konfessioneller und parteipolitischer Unabhängigkeit ohne Unterschied der Rasse, Nationalität, Religion und Geschlecht. Zu dieser Aufgabe gehört auch die Organisation und Durchführung von vokalen, instrumentalen und tänzerischen Veranstaltungen sowie fachbezogenen Arbeitstagungen und Kongressen. Der Musikschulbetrieb wird durch eine Schul- und Benutzungsordnung sowie durch eine Entgeltordnung geregelt. Zur Aufgabe der Anstalt gehört ferner der Betrieb einer Musikwerkstatt und die Vornahme aller mit der Musikschule zusammenhängenden Aufgaben, insbesondere

aa) die Förderung qualifizierter Nachwuchsmusiker und Komponisten durch die Vergabe von Stipendien, insbesondere für Auftragskompositionen, an junge hochbegabte Musiker, vor allem Komponisten.

bb) die Schärfung und Ergänzung des musikalischen Profils der Region durch ein Veranstaltungsprogramm, das besondere Akzente im kulturellen Angebot der Region setzt und regionale und überregionale Öffentlichkeitswirkung erzielt.

cc) die Veröffentlichungen unter anderem von Notenerst- bzw. Neuausgaben nicht gedruckter oder nicht mehr erhältlicher Werke vor allem Engelbert

Humperdincks oder von CD-Produktionen, die aus Projekten der Musikwerkstatt erwachsen.

dd) der Betrieb des historischen Zeughauses und ehemaligen Zollamtes in der Zeughausstraße, in dem seit Sommer 2004 die Musikwerkstatt mit Studios, Seminarräumen und Unterbringungsmöglichkeit für Gäste der Musikwerkstatt betrieben wird.

Die Anstalt dient in Erfüllung dieser Aufgaben öffentlichen Zwecken im Sinne des § 107 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 GO NRW.

f) die Durchführung von Veranstaltungen und anderer Maßnahmen, die geeignet sind, Siegburg als Tourismusziel aufzuwerten, sowie die allgemeine Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr in der Kreisstadt Siegburg, insbesondere auch durch den Betrieb der Tourist-Information in Siegburg, durch die Organisation und Durchführung von Maßnahmen von Städtepartnerschaften sowie durch Förderung von Regionalprojekten. Die Anstalt dient in Erfüllung dieser Aufgaben öffentlichen Zwecken im Sinne des § 107 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 GO NRW.

g) der Betrieb und die Unterhaltung des Stadtmuseums Siegburg und die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte, insbesondere die Pflege, die Erforschung, Vermittlung, Dokumentation, Ergänzung und Erweiterung der Museumssammlungen und die Herausgabe von Publikationen, die die Museumssammlungen dokumentieren und einer weiteren Öffentlichkeit bekannt machen. Außerdem hat die Anstalt über den Betrieb des Stadtmuseums den Auftrag, Ausstellungen aus den Bereichen Geschichte, bildende Kunst und Kunsthandwerk durchzuführen. Die Anstalt dient in Erfüllung dieser Aufgaben öffentlichen Zwecken im Sinne des § 107 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 GO NRW.

h) der Betrieb und die Unterhaltung der Stadtbibliothek Siegburg und die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Diese Aufgabe wird insbesondere dadurch verwirklicht, dass Bücher und sonstige Druckschriften sowie Bild-, Ton- und Datenträger (im folgenden Medieneinheiten genannt) im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Benutzungsordnung für Bürgerinnen und Bürger aller Bevölkerungskreise in konfessioneller und parteipolitischer Unabhängigkeit bei freiem Zugang ohne Unterschied der Rasse, Nationalität, Religion und Geschlecht zur Benutzung bereitgestellt werden. Des Weiteren können Veranstaltungen ausgerichtet werden, die dazu dienen, den Hauptzweck der Stadtbibliothek zu fördern (z. B. Lesungen, Maßnahmen der Leseförderung für Kinder und Jugendliche). Die Anstalt dient in Erfüllung dieser Aufgaben öffentlichen Zwecken im Sinne des § 107 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 GO NRW.

i) der Erwerb, Handel und Vertrieb von Energie aller Art, insbesondere von alternativen Energiequellen, sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

j) der Bau bzw. den Erwerb von Infrastrukturnetzen aller Art und deren Betrieb sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

k) der Erwerb, der Betrieb und die Unterhaltung öffentlicher Freizeit- und Erholungsbäder nebst Hilfsbetrieben, sofern diese im Gebiet der Kreisstadt Siegburg liegen und hauptsächlich dem öffentlichen Interesse zu dienen bestimmt sind, sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

l) der Betrieb und die Unterhaltung der Rhein-Sieg-Halle, in ihrer hauptsächlich dem öffentlichen Interesse zu dienen bestimmten Funktion als Stadt-, Veranstaltungs- und Konzerthalle, sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

m) der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Einrichtungen zur Parkraumbewirtschaftung (Parkplätze, Hoch- und Tiefgaragen) im Stadtgebiet der Kreisstadt Siegburg sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

2) Die Anstalt kann die in Absatz 1 bezeichneten Aufgaben unter den jeweils geltenden gesetzlichen Voraussetzungen, insbesondere denen des § 107 Abs. 3 GO NRW, auch für andere Gemeinden wahrnehmen.

3) Der AöR können weitere Aufgaben zur Wahrnehmung vom Rat übertragen werden. Dies kann so erfolgen, dass die AöR diese weiteren Aufgaben ebenfalls als eigene Aufgaben übertragen erhält oder die weiteren Aufgaben im Namen und im Auftrag der Kreisstadt Siegburg wahrgenommen werden.

4) Die AöR kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, wenn dies dem Anstaltszweck dient. Dabei ist sicherzustellen, dass die Haftung der Anstalt auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH	94,0%
Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG	51,0%
energy4u GmbH & Co. KG	51,0%
Stadtmarketing Siegburg mbH	50,0%
energienatur Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH	5,0%
Friendly Cityhotel Oktopus GmbH (stille Beteiligung)	
BürgerEnergie Rhein-Sieg eG	1 Anteil

Angaben zu wesentlichen Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und den Stadtbetrieben Siegburg AöR finden Finanzströme in beide Richtungen statt. So erhält die SBS AöR einen jährlichen Zuschuss zum laufenden Geschäftsbetrieb. Die Stadt erhält unter anderem Zahlungen aus Miete, Grundsteuer und Gewerbesteuer.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und den Stadtbetrieben Siegburg AöR bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Kreisstadt Siegburg hat Forderungen gegenüber der Stadtbetriebe Siegburg AöR in Höhe von insgesamt 93.836.287,39 € die sich neben den Verbindlichkeiten aus Gewährten Darlehen (93.326.221,00 €) insbesondere aus Jobtickets (5.075,00 €), sonstigen Finanzerträgen (10.881,45 €) sowie Konzessionsabgaben für Wasser (420.000,00 €) zusammensetzen.

Die Erträge der Kreisstadt Siegburg gegenüber den Stadtbetrieben Siegburg AöR belaufen sich auf insgesamt 473.186,21 € und werden unter anderem durch sonstige Finanzerträge (417.198,43 €) sowie Mieten und periodenfremden Ertrag (29.022,08 €) bestimmt. Diesen stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 5.181.934,27 € gegenüber, die insbesondere einen jährlichen Zuschuss zum laufenden Geschäftsbetrieb (4.200.000,00 €), Aufwendungen für Straßenbeleuchtung und sonstige Bewirtschaftung (434.985,20 €), die Erstattung von Kapitalkosten der Straßenbeleuchtung (366.280,96 €) und Pachten (42.000,00 €) umfassen.

Die Stadtbetriebe Siegburg AöR hält weitere Finanz- und Leistungsbeziehungen mit verbundenen Gesellschaften. Darunter mit der Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH.

Die Stadtbetriebe Sieburg AöR haben gegenüber der Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH Forderungen in Höhe von insgesamt 18.864,16 €. Diesen stehen Verbindlichkeiten von 27.890,52 € gegenüber.

Die Aufwendungen der Stadtbetriebe Siegburg AöR belaufen sich auf insgesamt 192.156,39 € und werden durch Miet- und Nebenkosten bestimmt. Erträge bestehen nicht.

Auch mit dem Seniorenzentrum Siegburg GmbH bestehen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Stadtbetriebe Siegburg AöR haben gegenüber dem Seniorenzentrum Siegburg GmbH Forderungen in Höhe von insgesamt 16.492,58 €, diese resultieren unteranderem aus Grundsteuern und Abwassergebühren. Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Die Erträge der Stadtbetriebe Siegburg AöR belaufen sich auf insgesamt 2.697.240,77 € und werden insbesondere durch Mieten, Gebühren für Frischwasser, Abwasser und Schmutzwasser bestimmt. Demgegenüber stehen die Aufwendungen in Höhe von 50.000,00 €, die auf einen Renovierungskostenzuschuss zurückzuführen sind.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

A. Anlagevermögen	299.337.948,79 €	293.073.254,16 €	290.550.722,10 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.635.732,85 €	5.365.366,16 €	6.215.546,65 €
II. Sachanlagen	278.100.891,29 €	271.420.896,71 €	269.511.684,18 €
III. Finanzanlagen	16.601.324,65 €	16.286.991,29 €	14.823.491,27 €
B. Umlaufvermögen	5.202.451,00 €	6.329.110,35 €	6.580.604,24 €
I. Vorräte	165.726,89 €	178.917,23 €	952.891,52 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.977.776,66 €	6.108.916,73 €	4.730.891,38 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand	58.947,45 €	41.276,39 €	896.821,34 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	260.121,93 €	267.337,51 €	228.867,81 €
Bilanzsumme	304.800.521,72 €	299.669.702,02 €	297.360.194,15 €
A. Eigenkapital	38.058.338,40 €	38.023.586,98 €	37.932.170,20 €
I. Gezeichnetes Kapital	11.000.000,00 €	11.000.000,00 €	11.000.000,00 €
II. Kapitalrücklage	27.346.868,66 €	27.346.868,66 €	27.346.868,66 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €		
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-323.281,68 €	-414.698,46 €	- 797.967,43 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	34.751,42 €	91.416,78 €	383.268,97 €
B. Sonderposten	9.987.986,95 €	10.196.622,71 €	10.875.311,56 €
C. Rückstellungen	11.715.421,82 €	11.735.490,25 €	10.925.726,31 €
D. Verbindlichkeiten	244.892.468,07 €	239.548.874,01 €	237.448.932,38 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	146.306,48 €	165.128,07 €	178.053,70 €
Bilanzsumme	304.800.521,72 €	299.669.702,02 €	297.360.194,15 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2023	2022	2021
1. Umsatzerlöse	30.683.148,88 €	29.881.527,18 €	29.016.898,48 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	79.469,22 €	0,00 €	143.915,76 €
3. sonstige betriebliche Erträge	5.847.693,81 €	5.924.671,65 €	5.434.693,13 €
4. Materialaufwand	9.902.114,97 €	9.433.267,89 €	8.153.856,82 €
5. Personalaufwand	10.052.820,04 €	9.640.526,49 €	8.568.194,97 €
6. Abschreibungen	7.902.592,54 €	7.861.645,59 €	7.839.659,33 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.520.753,79 €	2.359.853,33 €	2.416.237,41 €
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Anlagevermögens	580.199,84 €	0,00 €	0,00 €
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	693.268,18 €	132.950,09 €	856.481,04 €
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.900.000,00 €	2.342.000,00 €	2.500.000,00 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.289.264,56 €	4.538.458,59 €	5.356.659,98 €
12. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	288.140,01 €	328.349,62 €	617.379,90 €
13. sonstige Steuern	253.388,59 €	236.932,84 €	234.110,93 €
14. = Jahresgewinn	34.751,42 €	91.416,78 €	383.268,97 €

Kennzahlen:

	31.12.2023
Bilanzsumme	304.800.521,72 €
Anlagevermögen	299.337.948,79 €
Anlagenintensität	98,21 %
Umlaufvermögen	5.202.451,00 €
Eigenkapital	38.058.338,40 €
Eigenkapitalquote	12,49 %
Sonderposten für Zuschüsse	9.987.986,95 €
Rückstellungen	11.715.421,82 €
Verbindlichkeiten	244.892.468,07 €
davon mittel- bis langfristige Schulden	193.850.712,52 €
Dynamischer Verschuldungsgrad	18,4 Jahre

Kennzahlen	2023	2022	Veränderungen 2023-2022
Eigenkapitalquote	12,49%	12,69%	-0,20%
Eigenkapitalrentabilität	0,09%	0,24%	-0,15%
Anlagendeckungsgrad 2	97,86%	98,19%	-0,33%
Verschuldungsgrad	700,88%	688,12%	12,76%
Umsatzrentabilität	0,11%	0,31%	-0,20%

Finanzlage:

Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit	13.970 T€
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-14.900 T€
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5.575 T€
Finanzmittelfonds zum Abschlussstichtag	-15.330 T€

Angaben zum Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2023 waren 220 Mitarbeiter (Vorjahr: 250) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts zeigt sich für das Geschäftsjahr 2023 folgendes:

Bei der Gesamtbetrachtung der Stadtbetriebe Siegburg AöR beliefen sich die Umsatzerlöse 2023 auf insgesamt EUR 30,68 Mio.

Sonstige betriebliche Erträge inklusive aktivierte Eigenleistungen summierten sich auf insgesamt EUR 5,93 Mio.

Der Materialaufwand belief sich auf EUR 9,90 Mio., an Aufwendungen für Personal inkl. Sozialleistungen waren EUR 10,05 Mio. zu verzeichnen, an Abschreibungen EUR 7,9 Mio. und an sonstigen betrieblichen Aufwendungen EUR 2,52 Mio. Die zuvor genannten Aufwendungspositionen summierten sich insgesamt auf EUR 30,38 Mio.

Unter Hinzurechnung der Zinserträge i. H. v. TEUR 693 sowie der Erträge aus Beteiligungen i. H. v. TEUR 580, nach Abzug der Zinsaufwendungen von EUR 5,27 Mio. und der Abschreibung auf Finanzanlagen von EUR 1,9 Mio. sowie der Aufwendungen aus Verlustübernahme von T€ 18 verbleibt nach Abzug von Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstigen Steuern von TEUR 281 ein Jahresüberschuss i. H. v. TEUR 34,8.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023 (1. Fortschreibung (Stand 05.12.2023)) ist eine Ergebnisverbesserung von einem geplanten Jahresüberschuss 2023 von TEUR 8,7 um TEUR 26,1 eingetreten.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 17 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 11,76 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH

Organe:

Geschäftsführer:

Herr Andre Kuchheuser
Herr Andreas Roth (ab 16.05.2023)

Aufsichtsrat:

Herr Stefan Rosemann, Vorsitzender, Bürgermeister
Herr Frank Sauerzweig, stellv. Vorsitzender, Gesamtschuldirektor, bis 31.08.2023
Herr Jürgen Becker, Staatssekretär a. D.
Herr Dr. Dirk Schulte, Beamter
Herr Jürgen Peter, Kaufmännischer Angestellter
Herr Michael Keller, Beamter
Herr Hans Werner Müller, Fraktionsgeschäftsführer
Herr Raymund Schoen, Rentner, Fraktionsgeschäftsführer
Frau Xenia Langholz, IT-Beraterin, bis 02.03.2023
Herr Andreas H. Schmidt, Geschäftsführer, ab 03.03.2023
Herr Lukas Wagner, Verwaltungsbeamter, ab 04.09.2023

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Gegenstand der Gesellschaft ist es, die Entwicklung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Struktur im Gebiet der Kreisstadt Siegburg zu fördern. Seit der rückwirkenden Verschmelzung der „Betreutes Wohnen Siegburg GmbH“ mit der SEG zum 31.12.2003 gehören auch die langfristige Steuerung, Verwaltung und Vermietung, vorrangig von betreuten Seniorenwohnungen, ferner anderweitige Vermietungen und alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten zum Unternehmenszweck.

Die Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH verwirklicht durch die Verpachtung sowie den Erwerb, die Vorbereitung und Veräußerung von bebauten bzw. unbebauten Grundstücken ihren Satzungszweck in Form der Förderung und Entwicklung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Struktur im Gebiet der Kreisstadt Siegburg.

Erreichen des öffentlichen Zweckes:

Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt:

- Grundstücke zu erwerben, zu veräußern, zu vermitteln oder zu verpachten sowie grundstücksgleiche Rechte zu erwerben, zu begründen, zu veräußern und aufzuheben,
- zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen,
- für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben jeglicher Art, Instituten oder ähnlicher Einrichtungen zu werben und die Einrichtungen, die sich im Gebiet der Kreisstadt Siegburg ansiedeln wollen oder angesiedelt haben, bei der Beschaffung von Immobilien, Objekten, Wohnungen, Krediten usw. zu unterstützen,
- die Führung städtischer Betriebe und/oder Einrichtungen zu übernehmen.

Im Jahr 2023 wurden hierzu durch die Stadtentwicklungsgesellschaft u.a. folgende Projekte verwirklicht bzw. befinden sich in der Planungsphase:

Vermietung und Verpachtung der im Eigentum der Stadtentwicklungsgesellschaft stehenden Grundstücke bzw. Gebäude.

Verhandlungen zur Ansiedlung von Gewerbebetrieben im Stadtgebiet Siegburg sowie Bereitstellung von eigenen Grundstücken oder Vermittlung von Fremdgrundstücken. Betreuung bei der Durchführung der vertraglichen und planungsrechtlichen Regelungen.

Betreibung der Parkzentren „Rhein-Sieg-Halle" und „Holzgasse". Gebäudeunterhaltung für die im Jahr 2006 auf dem Rhenag-Gelände zwischen Ringstraße und Bachstraße fertig gestellte Rhein-Sieg-Halle.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Die Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH hält keine weiteren Beteiligungen.

Die Stadtbetriebe Siegburg AöR halten 94 % der Anteile an der Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH. Die Kreisstadt Siegburg hält 6 % der Anteile an der Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und der Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Kreisstadt Siegburg hat gegenüber der Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH Forderungen in Höhe von insgesamt 418.455,79 €, die sich unter anderem aus Pachterträgen (84.164,96 €) und sonstigen Finanzerträgen (67.940,83 €) zusammensetzen. Demgegenüber stehen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 11.862.713,30 €, im Wesentlichen bestehend aus Verbindlichkeiten aus gewährten Darlehen.

Die Erträge der Kreisstadt Siegburg gegenüber der Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH belaufen sich auf insgesamt 700.810,72 € und werden insbesondere durch Pachterträge (273.796,34 €), sonstige Finanzerträge (238.484,52 €) sowie Einnahmen aus der Grundsteuer B (163.457,93 €) bestimmt. Diesem stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 183.963,65 € gegenüber, die sich vor allem aus Mietaufwendungen (169.056,36 €) und Grundbesitzabgaben (10.902,03 €) zusammensetzen.

Zwischen der Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH und den Stadtbetrieben Siegburg AöR bestehen ebenfalls Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH hat gegenüber den Stadtbetrieben Siegburg AöR Forderungen in Höhe von insgesamt 27.890,52 €. Diesen stehen Verbindlichkeiten in Höhe von 18.864,16 € gegenüber.

Die Erträge der Stadtentwicklungsgesellschaft Siegburg mbH belaufen sich auf insgesamt 192.156,39 € und werden durch Miet- und Nebenkosten bestimmt. Aufwendungen bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktive/Passiva):

	2023	2022	2021
Aufwendungen für die Instandsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	0,00 €	0,00 €	0,00 €
A. Anlagevermögen	45.725.227,75 €	48.039.686,93 €	47.920.654,08 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.114,28 €	62,93 €	126,87 €
II. Sachanlagen	45.716.113,47 €	48.039.624,00 €	47.920.527,21 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen	4.376.876,74 €	4.840.313,13 €	4.719.928,34 €
I. Vorräte	4.018.028,38 €	4.018.345,48 €	3.999.133,58 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	208.161,45 €	156.099,59 €	372.806,72 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand	150.686,91 €	665.868,06 €	347.988,04 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	70.850,39 €	73.835,09 €	79.985,74 €
E. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	51.454.015,27 €	52.953.835,15 €	52.720.568,16 €
A. Eigenkapital	11.698.476,55 €	10.113.226,41 €	9.563.945,72 €
I. Stammkapital	25.600,00 €	25.600,00 €	25.600,00 €
II. Kapitalrücklage	11.987.626,41 €	11.880.345,72 €	11.355.309,25 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-314.749,86 €	-1.792.719,31 €	-1.816.963,53 €
VI. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	328.978,52 €	303.440,67 €	188.786,72 €
D. Verbindlichkeiten	39.425.935,30 €	42.535.153,13 €	42.964.690,74 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	624,90 €	2.014,94 €	3.144,98 €
Bilanzsumme	51.454.015,27 €	52.953.835,15 €	52.720.568,16 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2023	2022	2021
1. Umsatzerlöse	4.420.438,73 €	2.850.844,18 €	2.667.627,57 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	342,80 €
3. sonstige betriebliche Erträge	419.277,01 €	74.265,15 €	155.688,74 €
4. Materialaufwand	1.243.347,48 €	1.094.879,31 €	822.461,68 €
5. Personalaufwand	837.352,11 €	698.007,37 €	741.794,32 €
6. Abschreibungen	1.422.805,45 €	1.383.870,75 €	1.573.820,02 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	369.655,14 €	275.954,68 €	193.457,10 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.172,00 €	14.367,60 €	19.069,43 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.087.926,11 €	1.084.731,82 €	1.133.217,40 €
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-120.198,55 €	-1.597.967,00 €	-1.622.021,98 €
12. sonstige Steuern	194.551,31 €	194.752,31 €	194.941,55 €
13. = Bilanzverlust	-314.749,86 €	-1.792.719,31 €	-1.816.963,53 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2023	2022	Veränderungen 2023-2022
Eigenkapitalquote	22,74%	19,10%	3,64%
Eigenkapitalrentabilität	-2,69%	-17,73%	15,04%
Anlagendeckungsgrad 2	108,76%	109,59%	-0,83%
Verschuldungsgrad	339,84%	423,61%	-83,77%
Umsatzrentabilität	-7,12%	-62,88%	55,76%

Angaben zum Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2023 waren 44 Mitarbeiter (Vorjahr: 42,25) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Im Bereich der Parkraumbewirtschaftung hat die Gesellschaft für alle von ihr bewirtschafteten Parkgaragen und oberirdischen Parkplatzflächen die Tarifschritte für Kurzparker ab 1.1.2023 von 60 Minuten auf 45 Minuten bei unveränderter Parkgebühr von brutto 1,60 EUR je Tarifschritt umgestellt. Die Dauerparker-Tarife wurden im Tagestarif von brutto 47,50 EUR auf brutto 60,00 EUR und der 24/7-Tarif von brutto 60,00 EUR auf brutto 90,00 EUR erhöht. Die Parkerlöse lagen im Geschäftsjahr 2023 durch die vorgenannten Tariferhöhungen bei insgesamt rd. 2.294 TEUR und mit rd. 695 TEUR um 43% über dem Vorjahresgesamtwert von rd. 1.599 TEUR.

Aus dem Verkauf von Stellplatzbaulasten sind der Gesellschaft im Berichtsjahr 2023 rd. 804 TEUR liquiditäts- und ertragswirksam zugeflossen; im Vorjahr gab es keine derartigen Erträge.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2023 Erträge in Höhe von insgesamt rd. 4.841 TEUR erwirtschaftet. Im Vergleich zum Vorjahreswert mit rd. 2.939 TEUR sind das rd. 1.902 TEUR mehr. Diese 1.902 TEUR ergeben sich u.a. aus Mehrerlösen von rd. 1.570 TEUR im Bereich Umsatzerlöse, Mehrerträgen von rd. 345 TEUR im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge sowie Mindererträgen von rd. 13 TEUR im Bereich der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert zum einen aus den Tariferhöhungen bei der Parkraumbewirtschaftung sowie zum anderen aus dem nicht regelmäßigen Verkauf von Stellplatzbaulasten im Berichtsjahr.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Berichtsjahr mit rd. 419 TEUR um rd. 345 TEUR über den Erträgen von rd. 74 TEUR im Vorjahr. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen mit rd. 335 TEUR aus dem Verkauf eines Erbbaurechts. Im Berichtsjahr wurde das Erbbaurecht an dem Gebäudegrundstück Lindenstraße 85 b + c für 603.900 EUR an die Kreisstadt Siegburg veräußert. Gemäß § 4 Nr. 9 a UstG ist die Veräußerung von Grundstücken grundsätzlich von der Umsatzsteuer befreit. Zum Verzicht auf die Steuerbefreiung gemäß § 9 Abs. 3 UstG hat die Gesellschaft nicht optiert. Unter Berücksichtigung des Restbuchwertes und der Abschreibungen verbleibt für die Ergebnisrechnung ein positiver Deckungsbeitrag von rd. 335 TEUR. Die übrigen 10 TEUR aus dem Anstieg um 345 TEUR ergeben sich aus dem Saldo des Rückgangs der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen um rd. 18 TEUR und dem Anstieg der Versicherungsentschädigung/Schadenersatz um rd. 28 TEUR.

Im Bereich der Aufwendungen (ohne sonstige Steuern) weist der Jahresabschluss einen Wert von rd. 4.961 TEUR auf und liegt damit rd. 424 TEUR über dem Vorjahreswert von rd. 4.537 TEUR. Dabei ist der Materialaufwand gegenüber dem Vorjahr um rd. 148 TEUR gestiegen, wovon ein Anteil von rd. 71 TEUR allein auf das Hausgeld des ICE-Bahnhofes entfällt, mit dem unter anderem auch defekte technische Anlagen erneuert werden. Infolge der gegenüber dem Vorjahr erneut gestiegenen Parkerlöse ist auch der an die Kreisstadt Siegburg abzuführende Pachtzins für das Parkzentrum Holzgasse um rd. 66 TEUR angestiegen. Bei den Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen war für das Berichtsjahr ein Rückgang von rd. 9 TEUR zu verzeichnen. Der Aufwand für Wartungen und wiederkehrende Prüfungen ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 21 TEUR angestiegen. Schließlich lag der Materialaufwand für Strom um 31 TEUR unter dem Vorjahreswert. Der Anstieg des Materialaufwands für den oberirischen Parkplatz Mahrstraße betrug im Berichtsjahr 30 TEUR. Davon rd. 14 TEUR für zwei Instandsetzungen der Oberfläche sowie die Erhöhung der Rückstellungen für einen Rückbau im Falle des Hotelneubaus an diesem Standort mit rd. 16 TEUR.

Die Personalaufwendungen sind von 698 TEUR im Vorjahr um rd. 139 TEUR aus rd. 837 TEUR im Berichtsjahr 2023 angestiegen und resultieren zum einen aus den Tariferhöhungen im TVöD und zum anderen aus dem Umstieg vom reinen Tagesbetrieb in den 24/7-Betrieb in

der Parkraumbewirtschaftung. Die bedeutet in Vollzeitkräften gerechnet einen Anstieg von 20% auf 16,01.

Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt rd. 39 TEUR gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 370 TEUR um rd. 94 TEUR über dem Vorjahreswert. Dieser Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus zwei Sachverhalten: Dem Anstieg der Aufwendungen für die Nebenkosten des Geldverkehrs in Höhe von rd. 40 TEUR im Zusammenhang mit der Umstellung auf rein digitale Zahlung im Bereich der Parkraumbewirtschaftung, dem Anstieg der Fremdleistungen u. ä. um 60 TEUR ebenfalls für die Prozessänderungen in der Parkraumbewirtschaftung sowie dem Rückgang an Beratungskosten für Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Höhe von rd. 35 TEUR.

Der Zinsaufwand für langfristige Verbindlichkeiten liegt infolge von planmäßigen Tilgungen und einem deutlich gestiegenen Zinsniveau mit rd. 1.088 TEUR etwa auf Vorjahresniveau.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 315 TEUR ab gegenüber rd. 1.793 TEUR im Vorjahr.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 22 Mitgliedern fünf Frauen an (Frauenanteil: 22,73 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

Pauline von Mallinckrodt GmbH Siegburg

Organe:

Geschäftsführer:
Frau Sonja Boddenberg
Herr Thomas Arentz

Gesellschafterversammlung:
Kreisstadt Siegburg
Kongregation der Schwestern der Christlichen Liebe
Kirchengemeinde St. Servatius

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung eines Heimes zur ständigen oder vorübergehenden Unterbringung von hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen, deren Erziehung, Betreuung und Verpflegung sowie der Betrieb und die Unterhaltung von Kindertagesstätten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Es wurde ein ausreichendes Leistungsspektrum angeboten. Über die Grundziele und deren Umsetzung wird durch die Gesellschaft eine umfangreiche Leistungsbeschreibung und Qualitätsentwicklung erstellt und ständig fortgeschrieben.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Neben der Beteiligung der Kreisstadt Siegburg an der Kinderheim Pauline von Mallinckrodt GmbH bestehen noch weitere Beteiligungen, die sich wie folgt darstellen:

Gesellschafter	wertmäßiger Anteil	relativer Anteil
Kreisstadt Siegburg	191.734,46 €	25,00 %
Kirchengemeinde St. Servatius	383.468,91 €	50,00 %
Kongregation der Schwestern der Christlichen Liebe in Paderborn	191.734,45 €	25,00 %
	766.937,82 €	100,00 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und der Pauline von Mallinckrodt GmbH bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Kreisstadt Siegburg hat gegenüber der Pauline von Mallinckrodt GmbH Erträge von insgesamt 5.799,46 €. Diese werden insbesondere durch die Grundsteuer B (3.281,11€) und Straßenreinigungsgebühren (2.081,60 €) bestimmt. Diesem stehen Aufwendungen

gegenüber, die sich im Wesentlichen aus Inanspruchnahme des Kinderheimes und des Kindergartens beziffern.

Darstellung der wesentlichen Bilanzposten (Aktive/Passiva):

	2023	2022	2021
A. Anlagevermögen	8.249.936,31 €	8.311.465,90 €	8.353.621,10 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	839,00 €	2.254,00 €	5.133,00 €
II. Sachanlagen	8.214.090,17 €	8.269.621,56 €	8.304.314,24 €
III. Finanzanlagen	35.007,14 €	39.590,34 €	44.173,86 €
B. Umlaufvermögen	4.036.479,97 €	3.217.742,95 €	3.125.445,73 €
I. Vorräte	14.580,00 €	15.316,82 €	13.501,14 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.286.309,69 €	1.284.707,45 €	1.013.967,69 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand	2.735.590,28 €	1.917.718,68 €	2.097.976,90 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	7.617,39 €	6.652,67 €
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	582,52 €
Bilanzsumme	12.286.416,28 €	11.536.826,24 €	11.486.302,02 €
A. Eigenkapital	6.295.630,96 €	5.719.705,25 €	5.605.504,08 €
I. Stammkapital	766.937,82 €	766.937,82 €	766.937,82 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	4.952.767,43 €	4.838.566,26 €	4.667.614,94 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	575.925,71 €	114.201,17 €	170.951,32 €
VI. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	1.325.967,70 €	1.327.288,70 €	1.386.988,70 €
C. Rückstellungen	1.464.595,21 €	1.495.715,08 €	1.399.324,82 €
D. Verbindlichkeiten	3.031.881,68 €	2.819.266,51 €	2.923.125,82 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	168.340,73 €	174.850,70 €	171.358,60 €
Bilanzsumme	12.286.416,28 €	11.536.826,24 €	11.486.302,02 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2023	2022	2021
1. Umsatzerlöse	13.080.661,80 €	11.559.729,80 €	11.151.399,07 €
2. sonstige betriebliche Erträge	919.394,96 €	675.322,83 €	898.584,91 €
3. Materialaufwand	360.221,38 €	373.885,21 €	389.628,74 €
4. Personalaufwand	10.938.319,41 €	9.995.252,78 €	9.603.932,11 €
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6. Abschreibungen	388.546,75 €	403.730,78 €	438.145,08 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.715.282,98 €	1.322.898,02 €	1.414.993,38 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.941,12 €	6.200,71 €	9.463,99 €
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.102,65 €	31.285,38 €	41.797,34 €
11. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	578.524,71 €	114.201,17 €	170.951,32 €
12. sonstige Steuern	2.599,00 €	0,00 €	0,00 €
13. = Jahresgewinn/-fehlbetrag	575.925,71 €	114.201,17 €	170.951,32 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2023	2022	Veränderungen 2023-2022
Eigenkapitalquote	51,24%	49,58%	1,66%
Eigenkapitalrentabilität	9,15%	2,00%	7,15%
Anlagendeckungsgrad 2	113,06%	102,73%	10,33%
Verschuldungsgrad	95,16%	101,70%	-6,54%
Umsatzrentabilität	4,40%	0,99%	3,41%

Angaben zum Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2023 waren 246 Mitarbeiter (Vorjahr: 225) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Die in den Vorjahren teils schwerwiegenden Auswirkungen der Corona-Pandemie konnten im Berichtsjahr 2023 überwunden werden, so dass es keine nennenswerten Einschränkungen gab. Alle Angebote konnten im Geschäftsjahr 2023 durchgehend betrieben werden.

Eine besondere Herausforderung liegt in der demografischen Entwicklung und dem damit verbundenen Fachkräftemangel. Daher bleibt die Weiterentwicklung personalpolitischer Instrumente in den Bereichen Recruiting, Mitarbeiterbindung und -qualifizierung von besonderer Wichtigkeit, da ohne qualifiziertes Personal die Gesellschaft nicht in der Lage sein wird, ihr Leistungsangebot aufrecht zu erhalten.

Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 576 TEUR aus. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 1.521 TEUR auf 13.081 TEUR. Gleichzeitig stiegen die Personalaufwendungen als zentraler Aufwandsposten um 943 TEUR auf 10.938 TEUR. Hier wirken sich insbesondere die gewöhnlichen Gehaltsentwicklungen sowie die Tarifanpassungen im AVR-Bereich, die Zahlung des ersten Teilbetrags der Inflationsausgleichsprämie und ein etwas höherer Personaleinsatz aus. Im Rahmen von Einzelverhandlungen mit der Stadt Siegburg wurden kostendeckende Entgelte für das Kinderheim vereinbart. Bei der Kindertagesstätte führte ein höherer Betriebskostenzuschuss des Jugendamtes zu einer Erhöhung der Umsatzerlöse. Der Jahresüberschuss in Höhe von 576 TEUR bedeutet eine Steigerung um 462 TEUR gegenüber dem Jahr 2022. Es ist festzustellen, dass die GmbH aus dem operativen Geschäft ein stabiles und nach Einschätzung der Geschäftsführung dem Geschäftsumfang angemessenes Ergebnis erwirtschaftet hat. Die Erfolgsfaktoren hierfür sind zum einen die konstant gute Auslastung des Kinderheimes oberhalb der Kalkulationsgrenze, zum anderen das streng am Wirtschafts- und Investitionsplan ausgerichtete Ausgabeverhalten. Das im Vorjahr prognostizierte zumindest ausgeglichene Jahresergebnis berücksichtigte alle Risikofaktoren. Im Bereich der Umsatzerlöse wurde die Prognose im Wesentlichen aufgrund der Auslastung des Kinderheimes oberhalb der Kalkulationsgrenze übertroffen. Die Umsatzerlöse aus den ambulanten Leistungen lagen über dem vorsichtig kalkulierten Wert in der Prognose.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Es ist kein Aufsichts- oder Verwaltungsrat vorhanden.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt nicht vor.

Gemeinnützige Baugenossenschaft eG Siegburg

Organe:

Vorstand:

Herr Volker Gördes	hauptamtlich/geschäftsführend
Frau Ursula Bäuerle	nebenamtlich

Aufsichtsrat:

Herr Eckhard Schwill (Vorsitzender)
Frau Verena Schauster (Stellv. Vorsitzende)
Herr Oliver Höntsch (Schriftführer)
Frau Alexandra Neumann (Stellv. Schriftführerin)
Herr Johannes Kurth

Mitgliederversammlung: umfasst alle 1.144 Mitglieder

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig für eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (§ 2 Abs. 1 der Satzung). Ziel ist, die Errichtung preisgünstigen Wohnraums für breite Schichten der Bevölkerung unter Finanzierung mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten zu schaffen und zu halten.

Erfüllung des Öffentlicher Zweck:

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Insgesamt bestehen bei 1.144 Mitgliedern 9.390 Geschäftsanteile, von denen die Kreisstadt Siegburg 351 Stück hält.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eG bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Kreisstadt Siegburg hat gegenüber der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eG Erträge von insgesamt 1.697,25 €. Diese werden durch Winterdienstgebühren (208,25 €), Verlängerung der Baugenehmigung (149 €) sowie Eintragung der Baulast und einer Baugenehmigung (1.340 €) bestimmt.

Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2023	2022	2021
A. Anlagevermögen	33.104.517,67 €	31.667.903,65 €	32.366.303,68 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.226,37 €	13.265,07 €	16.934,08 €
II. Sachanlagen	33.094.291,30 €	31.654.638,58 €	32.349.369,60 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen	5.808.137,29 €	6.022.069,77 €	4.993.900,86 €
I. Vorräte	2.113.702,74 €	2.031.908,11 €	2.056.850,16 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	103.396,65 €	96.838,45 €	85.549,77 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand	3.591.037,90 €	3.893.323,21 €	2.851.500,93 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	251,71 €	526,30 €
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	38.912.654,96 €	37.690.225,13 €	37.360.730,84 €
A. Eigenkapital	16.431.667,81 €	16.166.705,66 €	15.455.638,81 €
I. Gezeichnetes Kapital	2.383.419,07 €	2.358.040,62 €	2.264.380,84 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	14.003.023,38 €	13.765.473,59 €	13.144.997,51 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	45.225,36 €	43.191,45 €	46.260,46 €
VI. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	62.346,14 €	53.219,49 €	54.188,62 €
D. Verbindlichkeiten	22.418.641,01 €	21.470.299,98 €	21.850.903,41 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	38.912.654,96 €	37.690.225,13 €	37.360.730,84 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2023	2022	2021
1. Umsatzerlöse	7.132.615,51 €	7.004.899,33 €	6.886.964,65 €
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	81.794,63 €	-24.942,05 €	-3.052,18 €
3. andere aktivierte Eigenleistungen	110.022,07 €	30.677,69 €	79.183,76 €
4. sonstige betriebliche Erträge	152.922,67 €	116.220,74 €	119.168,12 €
5. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	4.232.275,60 €	3.639.607,21 €	3.591.674,07 €
6. Personalaufwand	801.556,53 €	775.551,79 €	803.339,18 €
5. Abschreibungen	1.576.487,91 €	1.493.339,29 €	1.580.465,13 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	263.125,34 €	251.719,43 €	319.936,38 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.132,19 €	268,25 €	75,06 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	350.382,33 €	307.589,79 €	312.889,87 €
10. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	282.659,36 €	659.102,45 €	474.034,78 €
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12. sonstige Steuern	186,00 €	214,00 €	411,32 €
13. Einstellungen in die Ergebnisrücklage	237.248,00 €	615.911,00 €	
14. = Jahresgewinn/-fehlbetrag	45.225,36 €	43.191,45 €	46.260,46 €

Kennzahlen:

Eigenkapitalquote: 42,2%

Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit:	2.126 T€
Cashflow aus Investitionstätigkeit:	-3.070 T€
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:	642 T€
zahlungswirksame Veränderungen:	-302 T€

Kennzahlen	2023	2022	Veränderungen 2023-2022
Eigenkapitalquote	6,13%	42,89%	-36,76%
Eigenkapitalrentabilität	1,77%	0,27%	1,50%
Anlagendeckungsgrad 2	74,92%	118,85%	-43,93%
Verschuldungsgrad	1532,64%	133,13%	1399,51%
Umsatzrentabilität	0,59%	0,62%	-0,03%

Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2023 waren acht Mitarbeiter (Vorjahr: acht) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Im Jahre 2023 wurde zur Sicherung einer nachhaltigen Vermietbarkeit des Wohnungsbestandes ein Betrag von rund 533.000, - € für die laufende Instandhaltung investiert. Hierbei handelt es sich um Kleinreparaturen. Weiter kamen folgende Maßnahmen zur Ausführung: Im Zuge von Mieterwechseln wurden insgesamt 15 Wohnungen modernisiert, sowie sechs Badezimmersanierungen im laufenden Mietverhältnis durchgeführt. Hierbei handelt es sich überwiegend um Wohnungen, deren letzte Grundmodernisierung 30 – 40 Jahre zurückliegt. Die ganzheitliche energetische Sanierung in den Häusern „Auf dem Steinacker 9 und 11“ wurde planmäßig im Frühjahr 2023 begonnen. Dabei wurden zur weiteren Ausnutzung nicht ausgebauter Speicherräume der Objekte, neben der Durchführung der energetischen Sanierung, die Dachgeschosse ausgebaut. Die Sanierung beinhaltete u.a. den Einbau von Gasbrennwertthermen in den Giebel- und Dachgeschosswohnungen, den Austausch sämtlicher Fensteranlagen, die Erneuerung der Stromverteilung der Allgemeinräume, die Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems, Installation von Videogegensprechanlagen sowie den Rückbau der betonierten Balkone und Aufstellung von Vorsatzbalkonen. Baugleich zu den bisher erfolgten Ausbaumaßnahmen der Objekte „Auf dem Steinacker 5 und 7“ wurde das vorhandene Satteldach durch ein Staffelgeschoss über die gesamte Hausbreite ersetzt. Auf diese Weise konnten dem Wohnungsmarkt nach Abschluss der Arbeiten vier neuerrichtete Wohnungen zur Verfügung gestellt werden. Nachdem die bereits seit längerer Zeit nicht vermieteten Objekte „Fichtenweg 5 und 7“ im Dezember 2021 abgerissen wurden, wurde das Grundstück für ein Neubauvorhaben vorbereitet. Aufgrund der enormen Preissteigerung für das bisherige Vorhaben, ein Gebäude mit vergleichbarer Kubatur neu zu errichten, musste dieses verworfen werden. Jedoch wurde eine neue Planung für den Bau von fünf Reihenhäusern und 14 Garagen vollzogen. Für die Realisierung des Bauvorhabens wurde im Jahr 2022 zunächst ein Bodenaustausch vorgenommen, sodass im Jahr 2023 mit dem Bau der fünf Einfamilienreihenhäusern sowie einer Garage begonnen werden konnte. Bis zum Ende des Geschäftsjahres konnte der Rohbau bereits fertiggestellt werden.

Im Haus „Carlstraße 3“ wurden zur Optimierung des Bandschutzes analog zum Objekt „Carlstraße 1“ die Lüftungsschächte im Keller mit Brandschutz-Platten verkleidet. Zudem wurde der Elektrohausanschluss erneuert, die Stromzähler aus den Treppenhäusern in den Keller verlegt, die allgemeine Elektroinstallation im Keller erneuert und in diesem Zuge die Elektrounterverteilungen innerhalb der 32 Wohnungen neu errichtet. Zur Steigerung des langfristigen Wohnwertes fand die bereits in den Vorjahren begonnene sukzessive Modernisierung der Multimedia-Infrastruktur des gesamten Wohnungsbestandes statt und konnte bis zum Geschäftsjahresende finalisiert werden. Hierzu erfolgte die Installation einer neuen Hausverteilanlage und anschließend der Austausch der vorhandenen Hauptanschlussdosen gegen moderne Multimedia-Anschlussdosen in den einzelnen Wohnungen. Auf diese Weise profitieren die Nutzungsberechtigten von einem attraktiven monatlichen Festpreis für ihren TV-Anschluss sowie der Möglichkeit, gegen einen Aufpreis individuelle Zusatzprodukte (z.B. Internet, Telefon und TV-Pakete) beim Kabel-Anbieter „Vodafone“ zu aktivieren. Die Bewohner wurden nach einer Prüfung der Hausverkabelung über die Termine und den Umfang der Arbeiten im Haus informiert. Kontinuierlich wird der Einbau von Funk-Messkapsel-Wasserzählern fortgeführt. Sofern die technischen Voraussetzungen im Objekt erfüllt sind, erfolgt die Installation der Einzelwasseruhren, sodass der Verbrauch jeder einzelnen Wohnung präzise gemessen und mit den Nutzungsberechtigten im Rahmen der Betriebskostenabrechnung abgerechnet werden kann. Aufgrund der nicht mehr gewährleisteten Ersatzteilversorgung für veraltete Gasthermen, mussten rd. 60 Thermen erneuert werden. Der Einbau der Gasbrennwertthermen in den Häusern „Chemie-Faser-Allee 17 und 19“ wurde abgeschlossen.

In den Objekten „Blücherstraße 2,4 und 6“ wurden die Grundleitungen saniert. In den Häusern „Cecilienstraße 23 und 25“ erfolgte die Erneuerung der gesamten Fensteranlage und die Errichtung eines neuen Müllplatzes am Giebel des Hauses 23. Im Jahre 2024 sind bereits im Zuge von Mieterwechseln grundlegende Modernisierungen in den Wohnungen durchgeführt worden. Weitere Wohnungsmodernisierungen folgen. Nach der Fertigstellung der ganzheitlichen energetischen Sanierung sowie dem Dachgeschossausbau der Objekte „Auf dem Steinacker 9 und 11“ werden die Außenanlagen erneuert sowie vier weitere Pkw-Stellplätze errichtet. Neubauprojekt Reiheneinfamilienhäuser Fichtenweg 5-7 (Frontansicht) Neubauprojekt Reiheneinfamilienhäuser Fichtenweg 5-7 (Rückansicht) 12 Im Anschluss an die Einfamilenreihenhaus-Bebauung im Fichtenweg, werden im Innenhofbereich 13 Fertigteilgaragen sowie ein Kinderspielplatz erstellt. Die an die Neubauten angrenzenden Objekte „Fichtenweg 9 + 11“ bleiben erhalten, werden mit Vorstellbalkonen versehen und durch einen Fassadenanstrich aufgewertet. Die Aufzugsanlagen der Häuser „Carlstraße 1, 2 und 3“ werden gänzlich erneuert. Im Haus „Carlstraße 1“ werden der Elektrohausanschluss erneuert, die Stromzähler aus den Treppenhäusern in den Keller verlegt, die allgemeine Elektroinstallation im Keller erneuert und in diesem Zuge die Elektrounterverteilungen innerhalb der 32 Wohnungen neu errichtet. Die Baugenehmigungen der Stadtverwaltung Siegburg für den Anbau von Balkonen in den Objekten „Waldstraße 12, 14 und 16“ sowie die Neuerrichtung von zwei Dachgeschosswohnungen im Haus „Waldstraße 14“ liegen vor. Im Zuge der Umsetzung dieser Maßnahme soll die rückseitige Fassade der drei Häuser mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen werden. Ferner wird bei diesem Vorhaben geprüft, ob infolge der beschleunigten Energiewende ein neues Heizungskonzept im Rahmen eines Pilotprojektes realisiert, werden kann, um Erfahrungen auf diesem Gebiet zu sammeln. Dieses Projekt soll aber erst im Anschluss an die Einfamilenreihenhaus-Bebauung im Fichtenweg erfolgen.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt fünf Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil: 40 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 % erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht erforderlich.

Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i. L.

Organe:

Geschäftsführer/Liquidatoren:

Herr Jörn Schwarze
Herr Andre Seppelt

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat wurde mit Vertrag vom 21.12.2009 aufgelöst. Seine Aufgaben werden durch die Gesellschafterversammlung wahrgenommen.

Gesellschaftsversammlung:

Stadt Köln
Bundesstadt Bonn
Stadt Bergisch Gladbach
Kreisstadt Siegburg
Stadt Sankt Augustin
Gemeinde Alfter

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Im Jahr 1974 wurde die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH gegründet, um den kommunalen schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehr im Verkehrsgebiet Rhein-Sieg zu fördern. Gegenstand der Gesellschaft sind die Planung, der Bau und Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln/Bonn. Zur Planung und Bauausführung innerhalb des jeweiligen Gemeindegebietes bedient sich die Gesellschaft der betroffenen Gemeinde. Auf den Teilbereich Betrieb ist bisher verzichtet worden; er wird von den drei in der Region tätigen Verkehrsbetrieben durchgeführt.

Die Gesellschaft dient ausschließlich dem öffentlichen Nahverkehr. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen haben sich jedoch die wirtschaftliche Situation und die Zukunftsaussichten der Gesellschaft verschlechtert. Da wesentliche Änderungen in den nächsten Jahren nicht zu erwarten und insbesondere neue größere Investitions- und Zuschussmaßnahmen nicht absehbar sind, hat die Gesellschafterversammlung die Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01.01.2008 beschlossen. Die Aufgabe der Liquidatoren ist es, die laufenden Geschäfte zu beenden und die Gesellschaft geordnet abzuwickeln.

Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Die Stadtbahngesellschaft hat nur noch zur Aufgabe, Bau- und Zuschussmaßnahmen der Vergangenheit abschließend abzuwickeln. Sobald dies erfolgt ist, wird die Gesellschaft liquidiert.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Neben der Beteiligung der Kreisstadt Siegburg an der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg GmbH i. L. bestehen noch weitere Beteiligungen, die sich wie folgt darstellen:

Gesellschafter	wertmäßiger Anteil	relativer Anteil
Kreisstadt Siegburg	20.467,71 €	2,63 %
Stadt Köln	389.120,00 €	50,00 %
Bundesstadt Bonn	158.683,14 €	20,39 %
Stadt Brühl	25.604,10 €	3,29 %
Stadt Bergisch Gladbach	25.604,10 €	3,29 %
Stadt Bad Honnef	15.331,33 €	1,97 %
Stadt Königswinter	20.467,71 €	2,63 %
Stadt Wesseling	15.331,31 €	1,97 %
Stadt Hürth	30.740,48 €	3,95 %
Gemeinde Alfter	10.272,77 €	1,32 %
Stadt Bornheim	15.331,33 €	1,97 %
Stadt Sankt Augustin	20.467,71 €	2,63 %
Rhein-Sieg-Kreis	10.272,77 €	1,32 %
Rhein-Erft-Kreis	10.272,77 €	1,32 %
Stadt Niederkassel	10.272,77 €	1,32 %
	778.240,00 €	**100.00 %**

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und der Stadtbahngesellschaft Rhein Sieg mbH i. L. bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Kreisstadt Siegburg hat gegenüber der Stadtbahngesellschaft Rhein Sieg mbH i. L. Aufwendungen von insgesamt 6.530,82 €. Diese werden durch Zuweisungen an verbundene Unternehmen (2.856,54 €) sowie periodenfremden Aufwand (3.674,28 €) bestimmt.

Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2023	2022	2021
A. Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen	544.386,51 €	324.220,92 €	204.283,38 €
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.649,49 €	12.070,69 €	32.482,05 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand	542.737,02 €	312.150,23 €	171.801,33 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	307.882,85 €	10.988.895,44 €	11.119.969,48 €
Bilanzsumme	852.269,36 €	11.313.116,36 €	11.324.252,86 €
A. Eigenkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
I. Stammkapital	778.240,00 €	778.240,00 €	778.240,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-1.086.122,85 €	-11.767.135,44 €	-11.898.209,48 €
VI. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	307.882,85 €	10.988.895,44 €	11.119.969,48 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	411.142,00 €	11.086.242,00 €	11.117.744,00 €
D. Verbindlichkeiten	441.127,36 €	226.874,36 €	206.508,86 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	852.269,36 €	11.313.116,36 €	11.324.252,86 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2023	2022	2021
1. Umsatzerlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. sonstige betriebliche Erträge	10.681.510,14 €	1.583,71 €	1.725,95 €
4. Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Personalaufwand	19.222,51 €	19.223,25 €	19.223,13 €
6. Abschreibungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	84.323,48 €	104.258,18 €	105.125,30 €
8. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	31.000,00 €	0,00 €
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.500,00 €	17.650,72 €	17.000,00 €
12. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0,00 €		0,00 €
13. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.572.464,15 €	108.548,44 €	-139.622,48 €
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
15. Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
16. = Jahresfehlbetrag	10.572.464,15 €	-108.548,44 €	-139.622,48 €
17. Verlustvortrag	-11.767.135,44 €	-11.898.209,48 €	-11.911.895,44 €
18. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
19. Einzahlung von Gesellschafternachschüssen	108.548,44 €	239.622,48 €	153.308,44 €
20. = Bilanzverlust	-1.086.122,85 €	-11.767.135,44 €	-11.898.209,48 €

Angaben zum Personalbestand:

Im Jahr 2023 waren durchschnittlich drei Mitarbeiter beschäftigt, davon sind zwei Geschäftsführer/Liquidatoren.

Geschäftsentwicklung:

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 10.572 (i. Vj. Jahresfehlbetrag TEUR 109) ab. Ohne Berücksichtigung der außerordentlichen Erträge hätte sich ein Jahresfehlbetrag von TEUR 108 ergeben. Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrages von TEUR 11.767 und im Jahr 2023 eingeforderten Nachschüssen der Gesellschafter von TEUR 109, wird zum 31.12.2023 ein Bilanzverlust von TEUR 1.086 ausgewiesen.

Dieser Verlust übersteigt das Eigenkapital um TEUR 308, die als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in der Bilanz ausgewiesen werden.

Zur Abwendung insolvenzrechtlicher Antragspflichten haben sich die Gesellschafter auf Vorschlag der Liquidatoren verpflichtet, den Jahresfehlbetrag 2023 bis zu dem im Wirtschaftsplan angesetzten Betrag (TEUR 145) und den Jahresfehlbetrag 2024 – soweit dieser das restliche Eigenkapital der Gesellschaft übersteigt – bis zu dem im Wirtschaftsplan angesetzten Betrag (TEUR 110) durch Nachschüsse gemäß § 7 Abs. (2) bis (4) des Gesellschaftsvertrages auszugleichen. Die endgültige Nachschusshöhe wird im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse 2023 bzw. 2024 festgelegt.

Für den darüberhinausgehenden Betrag des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags bestehen Rückgriffsmöglichkeiten, so dass eine Insolvenz trotz der bilanziellen Überschuldung nicht vorliegt.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Es ist kein Aufsichts- oder Verwaltungsrat vorhanden.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht erforderlich.

Betriebsgesellschaft
Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG

Organe:

Geschäftsführer:

Herr Dietmar Henkel, bis 30.09.2023
Herr Ralph Steinhausen, ab 15.05.2023
Herr Uwe Peltzer

Gesellschafterversammlung:

Stadt Bonn:	Frau Dr. Ursula Bach
Stadt Bornheim:	Herr Michael Söllheim
Stadt Meckenheim:	Herr Holger Jung
Rhein-Sieg-Kreis:	Frau Jessica Thielen
Kreisstadt Siegburg:	Herr Stefan Rosemann
RBR Rundfunk Beteiligungsgesellschaft Bonn-Rhein-Sieg mbH & CO KG:	Herr Dietmar Henkel und Frau Kersten Köhler

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Bei der Gesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG handelt es sich um eine sogenannte Betriebsgesellschaft im Sinne des Landesrundfunkgesetzes NRW. Die Betriebsgesellschaft ist eine der beiden Säulen im lokalen Rundfunkmodell NRW. Daneben gibt es als zweite Säule die sogenannte Veranstaltergemeinschaft, ein e. V., der Inhaber der Sendelizenz und verantwortlich für die journalistischen Inhalte ist.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

- Die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen;
- Dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und zur Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
- Für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
- Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Erreichen des öffentlichen Zweckes:

Die erforderlichen Mittel und Produktionshilfen wurden zur Verfügung gestellt. Auch die nach dem Landesrundfunkgesetz vorgeschriebene Übernahme der Kosten der Veranstaltergemeinschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg e. V. ist erfolgt. Die mit der Veranstaltergemeinschaft abgestimmten Werbemaßnahmen wurden vollständig durchgeführt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Mitgesellschafter:

Neben der Beteiligung der Kreisstadt Siegburg an der Betriebsgesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg Gmb1-1 & Co KG bestehen noch weitere Beteiligungen, die sich wie folgt darstellen:

Gesellschafter	**wertmäßiger Anteil**	**relativer Anteil**
Kreisstadt Siegburg	33.233,97 €	6,50 %
RBR Rundfunkbeteiligungsgesellschaft		
mbl-1 & Co KG	383.468,91 €	75,00 %
Stadt Bonn/Stadtwerke Bonn	63.911,49 €	12,50 %
Rhein-Sieg-Kreis	25.564,59 €	5,00 %
Stadt Bornheim	2.556,46 €	0,50 %
Stadt Meckenheim	2.556,46 €	0,50 %
	511.291,88 €	100,00 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und der Betriebsgesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Kreisstadt Siegburg hat gegenüber der Betriebsgesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg Erträge von insgesamt 61.834,09 €. Diese werden durch Gewinnanteile aus Beteiligungen (61.809,09 €) und Verwaltungsgebühren (25 €) bestimmt.

Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2023	2022	2021
A. Anlagevermögen	73.436,16 €	96.170,16 €	94.970,16 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.387,57 €	8.987,57 €	11.720,57 €
II. Sachanlagen	42.484,00 €	61.618,00 €	57.685,00 €
III. Finanzanlagen	25.564,59 €	25.564,59 €	25.564,59 €
B. Umlaufvermögen	1.332.777,66 €	1.758.022,05 €	2.128.750,02 €
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.332.590,97 €	1.757.818,06 €	2.128.692,09 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand	186,69 €	203,99 €	57,93 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.173,98 €	3.815,49 €	5.979,26 €
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	1.410.387,80 €	1.858.007,70 €	2.229.699,44 €
A. Eigenkapital	511.291,88 €	511.291,88 €	511.291,88 €
I. Stammkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VI. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	130.633,55 €	267.290,52 €	298.163,18 €
D. Verbindlichkeiten	768.462,37 €	1.079.425,30 €	1.420.244,38 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	1.410.387,80 €	1.858.007,70 €	2.229.699,44 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2023	2022	2021
1. Umsatzerlöse	3.347.378,72 €	3.532.644,70 €	3.445.150,78 €
2. sonstige betriebliche Erträge	25.814,96 €	50.047,18 €	198.295,22 €
3. Materialaufwand	4.274,00 €	3.334,24 €	2.321,00 €
4. Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Abschreibungen	32.547,09 €	36.062,87 €	41.535,88 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.628.819,81 €	2.429.767,83 €	2.340.142,16 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.254,32 €	4.290,33 €	0,00 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.638,73 €	52.555,85 €	38.269,26 €
9. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	699.168,37 €	1.065.261,42 €	1.221.177,70 €
10. außerordentliche Aufwendungen	91.879,56 €	153.988,00 €	176.314,55 €
11. = außerordentliches Ergebnis	607.288,81 €	911.273,42 €	1.044.863,15 €
12. sonstige Steuern	344,00 €	344,00 €	0,00 €
13. = Jahresgewinn	606.944,81 €	910.929,42 €	1.044.863,15 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2023	2022	Veränderungen 2023-2022
Eigenkapitalquote	27,52%	27,52%	0,00%
Eigenkapitalrentabilität	118,71%	178,16%	-59,45%
Anlagendeckungsgrad 2	23753,83%	1654,07%	22099,76%
Verschuldungsgrad	263,39%	263,39%	0,00%
Umsatzrentabilität	18,13%	25,79%	-7,66%

Personalbestand:

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärin „Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH“. Die Verwaltungsaufgaben und die Vermarktung der Hörfunkwerbung werden gegen Entgelt durch die HSG Hörfunk Service GmbH in Köln, einem Unternehmen von DuMont Rheinland, erbracht.

Geschäftsentwicklung:

Der Werbemarkt in Deutschland schließt im Jahr 2023 0,7 % über Vorjahresniveau ab. Die Tageszeitungen weisen ein Umsatzplus von 7,7 % aus. TV-Werbeerlöse sinken zum Vorjahr um -3,5 %. Die Internetwerbeumsätze (Desktop) steigen zum Vorjahr um 7,4 %, im Bereich Mobile steigen diese deutlich um 8,4 %. Die Gattung Radio erzielte 2023 bei den Bruttowerbeerlösen ein Umsatzplus von 2,9 %.

Die Betriebsgesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 607 TEUR.

Die Werbeumsätze sinken in Summe von 3.533 TEUR im Jahr 2022 auf 3.347 TEUR in 2023 (-5,2 %). Hiervon entfallen auf die lokalen, regionalen sowie nationalen Werbeumsätze aus der Vermarktung der HSG Hörfunk Service GmbH 2.256 TEUR (Vorjahr 2.203 TEUR).

Die Vertriebsprovisionen des Mantelprogrammzulieferers Radio NRW GmbH sind von 1.183 TEUR im Vorjahr um 228 TEUR (19,2 %) auf 955 TEUR gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen zum Vorjahr um 199 TEUR (8,2 %) auf 2.629 TEUR.

Das für 2023 mit 634 TEUR geplante Ergebnis wird um 27 TEUR unterschritten.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Es ist kein Aufsichts- oder Verwaltungsrat vorhanden.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht erforderlich.

Stadtmarketing Siegburg GmbH

Orange:

Geschäftsführer:

Frau Claudia Kuchheuser
Herr Ole Erdmann

Aufsichtsrat:

Herr Stefan Rosemann, Bürgermeister (Vorsitzender)
Herr Jürgen Becker
Herr Charly Halft
Frau Petra Schonlau
Herr Oliver Schmidt
Herr Michael Keller
Herr Joachim Kliesen
Herr Jörg Lehnen
Herr Lars Nottelmann
Herr Jürgen Peter
Herr Tristan Roggendorf
Herr Raymund Schoen
Herr Edmund Stanton
Herr Sissis Vassiliadis

Gesellschafterversammlung:

Herr Matthias Horn (bis 28.02.2023)
(Kreisstadt Siegburg)

Herr André Kuchheuser
(Stadtbetriebe Siegburg AöR)

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Zweck der Gesellschaft ist die Erarbeitung, Verbreitung und Umsetzung von Konzepten bzw. Maßnahmen, die dazu geeignet sind, die Wirtschaftskraft und die Lebensqualität in Siegburg zu erhalten und zu verbessern. Gegenstand des Unternehmens der Stadtmarketing Siegburg GmbH ist auch die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und anderen Maßnahmen, die geeignet sind, Siegburg als Tourismusziel aufzuwerten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes sind im Jahr 2023 schwerpunktmäßig innerstädtische Großveranstaltungen sowohl in Eigenregie - wie das Siegburger Stadtfest - als auch als Fremdveranstaltungen mit Unterstützungsleistungen durch die Stadtmarketing Siegburg GmbH, wie z. B. der „Mittelalterliche Markt zur Weihnachtszeit“, die Musikreihe „Siegburg Sommer Live“ sowie das Shopping-Event „Perlenkette“ durchgeführt worden. Des Weiteren wurde der Verkehrsverein Siegburg e.V. bei seinen Werbemaßnahmen für das „Siegburger Weinfest“, das „Holzgassenfest“ und die „Siegburger Verkaufsoffenen Sonntagen“ durch die Gesellschaft unterstützt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter	wertmäßiger Anteil	relativer Anteil
Kreisstadt Siegburg	25.000,00 €	50,00 %
Stadtbetriebe Siegburg AöR	25.000,00 €	50,00 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und der Stadtmarketing Siegburg GmbH bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Kreisstadt Siegburg hat gegenüber der Stadtmarketing Siegburg GmbH Erträge von insgesamt 1.585,25 €. Diese werden insbesondere durch Gewerbesteuer (1.189 €), Umlagen für die Erstattung kommunaler Schäden (66,25 €) und durch Gebrauchsabnahme der Bauüberwachung (260 €) bestimmt. Diesem stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 2.500 € gegenüber, die sich aus Projektaufwendungen ergeben.

Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2023	2022	2021
A. Anlagevermögen	0,00 €	0,50 €	0,50 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	0,00 €	0,50 €	0,50 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen	195.637,68 €	176.179,00 €	206.213,96 €
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.479,03 €	16.605,58 €	4.679,13 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand	190.158,65 €	159.573,42 €	201.534,83 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.840,74 €	27,82 €	0,00 €
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	197.478,42 €	176.207,32 €	206.214,46 €
A. Eigenkapital	85.607,78 €	83.876,96 €	79.502,78 €
I. Stammkapital	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	33.876,96 €	29.502,78 €	15.323,51 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.730,82 €	4.374,18 €	14.179,27 €
VI. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	33.740,00 €	39.576,97 €	35.773,71 €
D. Verbindlichkeiten	78.130,64 €	52.753,39 €	90.937,97 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	197.478,42 €	176.207,32 €	206.214,46 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2023	2022	2021
1. Umsatzerlöse	45.900,00 €	257.586,46 €	51.950,00 €
2. sonstige betriebliche Erträge	6.501,52 €	7.059,10 €	11.525,60 €
3. Materialaufwand	32.031,81 €	249.678,99 €	35.632,69 €
4. Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Abschreibungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	17.782,55 €	8.356,89 €	42.042,32 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	8,00 €
9. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.587,16 €	6.609,68 €	-14.207,41 €
10. außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11. = außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12. sonstige Steuern	856,34 €	2.235,50 €	7.246,01 €
13. = Jahresüberschuss	1.730,82 €	4.374,18 €	-21.453,42 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2023	2022	Veränderungen 2023-2022
Eigenkapitalquote	43,35%	47,60%	-4,25%
Eigenkapitalrentabilität	2,02%	5,21%	-3,19%
Verschuldungsgrad	130,68%	110,08%	20,60%
Umsatzrentabilität	3,77%	1,70%	2,07%

Angaben zum Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2023 waren keine Mitarbeiter (Vorjahr: 0) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes sind im Jahr 2023 schwerpunktmäßig innerstädtische Großveranstaltungen sowohl in Eigenregie als auch als Fremdveranstaltungen mit Unterstützungsleistungen durch die Stadtmarketing Siegburg GmbH, wie z. B. der „Mittelalterliche Markt zur Weihnachtszeit“, die Musikreihe „Siegburg Sommer Live“ sowie das Shopping-Event „Perlenkette“ durchgeführt worden. Des Weiteren wurde der Verkehrsverein Siegburg e.V. bei seinen Werbemaßnahmen für das „Siegburger Weinfest“, das „Holzgassenfest“ und die „Siegburger Verkaufsoffenen Sonntagen“ durch die Gesellschaft unterstützt.

Die COVID-19 Pandemie hatte im Jahr 2021 noch zu erheblichen Einschränkungen bis hin zu Absagen von Veranstaltungen geführt. Im Wirtschaftsjahr 2023 hatte die Pandemie im Hinblick auf die Durchführung der Veranstaltungen keine Auswirkungen, sodass die geplanten Events ohne Einschränkungen stattgefunden haben.

Das Stadtfest wurde im Jahr 2023 durch die Stadt selber durchgeführt.

Die externen Veranstaltungen „Siegburg Sommer Live“ mit ihren acht Musikveranstaltungen auf dem Marktplatz sowie das an zwei Tagen stattgefundene Event-Shopping „Perlenkette“ mit 28 teilnehmenden kreativen Akteuren waren ebenfalls sehr gut besucht und beide Veranstaltungen trugen ebenso dazu bei, die Wirtschaftskraft und die Lebensqualität in Siegburg zu erhalten und zu verbessern.

Auch verlief der „Mittelalterliche Markt zur Weihnachtszeit“ mit in- und ausländischen Besuchern sehr erfolgreich. Im Jahr 2023 war fast die gleiche Anzahl an Ständen (insgesamt 41 Stände gegenüber 2021 mit 42 Stände) wie in den Jahren zuvor auf dem Marktplatz aufgebaut. Eine besondere Marketingmaßnahme für die Kreisstadt Siegburg war der externe Beitrag des YouTubers "Sturmwaffel" auf dem Mittelalterlichen Markt. Dieser fremdfinanzierte Videodreh wurde bereits über 233.000-mal angeschaut. Dem YouTuber folgen auf seinem Kanal insgesamt 1,85 Millionen Abonnenten.

Seit 2004 unterstützt die Stadtmarketing GmbH mit dem „Siegburg-Gutschein“ den Siegburger Einzelhandel und arbeitet stetig daran, den Standort Siegburg auch über die Region hinaus bekannt zu machen. Derzeit gibt es 73 Unternehmen in Siegburg, die sich am „Siegburg-Gutschein“ beteiligen. Die Einführung des vom Aufsichtsrat beschlossenen digitalen Gutscheinsystems der Firma TOBIT Software GmbH fand am 01.04.2023 statt.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 14 Mitgliedern eine Frau an (Frauenanteil: 7,14 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht erforderlich.

Wahnbachtalsperrenverband des öffentlichen Rechts Siegburg

Organe:

Geschäftsführer

Frau Ludgera Decking (Geschäftsführerin)
Herr Dirk Radermacher (stellvertr. Geschäftsführer)

Vorstand:

Herr Sebastian Schuster (Vorsteher)
Herr Folke große Deters, ab 01.05.2022

Mitglieder der Verbandsversammlung:

Prof. Dr. Detmar Jobst, Bevollmächtigter
Julia Polley, Vertreter, stellv. Bevollmächtigte
Dr. Torsten Bieber, Bevollmächtigter
Michael Solf, stellv. Bevollmächtigter
Andreas Roth, Bevollmächtigter
André Kuchheuser, stellv. Bevollmächtigter

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Zweck des Wahnbachtalsperrenverbands (WTV), ein Wasserverband nach dem Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz) vom 12. Februar 1991, ist die Beschaffung und Bereitstellung von Trinkwasser für die Verbandsmitglieder und aufgrund gesonderter Vereinbarung für die angeschlossenen Nichtverbandsmitglieder. Das Verbandsgebiet umfasst die Bundesstadt Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis mit der Kreisstadt Siegburg. Als Nichtverbandsmitglieder werden die Städte Bad Neuenahr-Ahrweiler und Remagen sowie die Gemeinde Grafschaft und der Zweckverband Eifel-Ahr im Landkreis Ahrweiler im Bundesland Rheinland-Pfalz beliefert. Insgesamt werden ca. 800.000 Einwohner mit Trinkwasser versorgt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Wahnbachtalsperrenverband beliefert aus seinem regionalen Trinkwasserverbundsystem zahlreiche Kommunen in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Eifel-Ahr. Zu diesem Zweck betreibt der Wahnbachtalsperrenverband drei Trinkwasseraufbereitungsanlagen, um das aus den drei Wasserressourcen (Wahnbachtalsperre, Grundwasser Hennefer Siegbogen und Grundwasser Sankt Augustin-Meindorf/Untere Sieg) gewonnene Rohwasser zu Trinkwasser aufzubereiten. Insbesondere für die Aufbereitung des Talsperrenwassers zu Trinkwasser setzt der Wahnbachtalsperrenverband verschiedene Aufbereitungsstoffe ein. Die Verfügbarkeit einzelner Aufbereitungsstoffe hatte sich aufgrund der Wirtschaftslage insbesondere in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 zeitweise deutlich verschlechtert.

Um möglichen Engpässen entgegenzuwirken, hat der Verband die verfügbaren, eigenen Lagerkapazitäten (für die Aufbereitungsstoffe) ständig (zu bereits deutlich gestiegenen Preisen) aufgefüllt, um mögliche Ausfallzeiten überbrücken zu können. Dadurch standen die relevanten Aufbereitungsstoffe (insbesondere Salzsäure für die Herstellung von Chlordioxid zur notwendigen Desinfektion des Trinkwassers und Eisen-(III) -Chlorid Sulfat - FeClSO4 als Flockungsmittel für die Flockenfiltration) bislang jederzeit in ausreichender Menge zur Verfügung.

Ein weiteres wesentliches Thema ist der Klimawandel und die damit im engen Zusammenhang stehende Verfügbarkeit der Trinkwasserressourcen. Mit den oben bereits genannten

Trinkwassergewinnungsanlagen ist die Redundanz so weit abgesichert, dass selbst in sehr trockenen Sommern bisher immer ausreichend Trinkwasser für Kunden des WTV zur Verfügung stand. Engpässe entstehen dann eher durch eine für Spitzenlasten, z. B. in den Abendstunden, nicht ausreichend ausgelegte Infrastruktur im Verteilnetz bis zu den Endkunden. Das ist im Wesentlichen ein Problem der Verteilnetzbetreibe.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Anteile verbundene Unternehmen:

WahnbachWasser GmbH

Sitz: Siegburg

Anteil am Kapital: 100 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und dem Wahnbachtalsperrenverband bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Erträge gegenüber dem Wahnbachtalsperrenverband belaufen sich auf insgesamt 187.663,14 € und werden insbesondere durch Grundsteuer A (683,54 €), Grundsteuer B (185.131,22 €) bestimmt. Diesen stehen Aufwendungen für Projekte in Höhe von 2.156,24 € gegenüber.

Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2023	2022	2021
A. Anlagenvermögen	94.194.563,07 €	91.468.346,11 €	88.796.697,10 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	669.914,54 €	728.757,83 €	703.491,16 €
II. Sachanlagen	93.499.466,02 €	90.714.405,77 €	88.018.023,43 €
III. Finanzanlagen	25.182,51 €	25.182,51 €	75.182,51 €
B. Umlaufvermögen	5.034.818,85 €	2.220.551,15 €	2.346.850,00 €
I. Vorräte	426.038,38 €	470.756,49 €	440.364,98 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.158.747,82 €	1.746.610,75 €	1.899.137,86 €
III. Kassenbestand	2.450.032,65 €	3.183,91 €	7.347,16 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	99.027,96 €	81.851,42 €	61.878,00 €
Bilanzsumme	99.328.409,88 €	93.770.748,68 €	91.205.425,10 €
A. Eigenkapital/Stammkapital	15.839.351,74 €	15.839.351,74 €	15.839.351,74 €
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	178.854,00 €	211.843,00 €	152.323,00 €
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00 €	0,00 €	3.720,00 €
D. Rückstellungen	4.396.998,31 €	5.387.482,13 €	4.669.942,60 €
E. Verbindlichkeiten	78.852.133,99 €	72.270.010,17 €	70.473.096,20 €
F. Rechnungsabgrenzungsposten	61.071,84 €	62.061,64 €	66.991,56 €
Bilanzsumme	99.328.409,88 €	93.770.748,68 €	91.205.425,10 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2023	2022	2021
1. Umsatzerlöse	32.424.194,84 €	30.857.708,85 €	30.262.863,23 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	1.018.999,55 €	599.010,79 €	609.524,61 €
3. sonstige betriebliche Erträge	3.500.214,10 €	502.048,07 €	163.489,96 €
4. Materialaufwand	10.618.811,44 €	6.472.863,46 €	5.585.409,55 €
5. Personalaufwand	15.465.467,71 €	14.821.410,58 €	14.172.250,24 €
6. Abschreibungen	4.169.384,11 €	4.185.901,75 €	4.123.905,68 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.743.205,39 €	5.733.379,49 €	6.151.561,02 €
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	163.786,96 €	200.000,00 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	277,79 €	6,58 €	0,00 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	698.098,14 €	663.689,06 €	957.669,19 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,78 €	0,00 €	-0,71 €
12.= Ergebnis nach Steuern	248.720,27 €	245.316,91 €	245.082,83 €
13. sonstige Steuern	248.720,27 €	245.316,91 €	245.082,83 €
14.= Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2023	2022	Veränderungen 2023-2022
Eigenkapitalquote	15,95%	16,89%	-0,94%
Eigenkapitalrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%
Anlagendeckungsgrad 2	100,53%	96,33%	4,20%
Verschuldungsgrad	527,10%	492,01%	35,09%
Umsatzrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%

Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2023 waren 232 Mitarbeiter (Vorjahr: 233) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Die Umsatzerlöse aus der Wasserabgabe an Mitglieder betragen insgesamt TEUR 31.791,8 (Planansatz TEUR 40.185,6). Die Beiträge der Mitglieder betrugen 30.537,50 €.

An sonstigen betrieblichen Erträgen wurden TEUR 3.500,2 (Vorjahr TEUR 502,4) vereinnahmt. In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist der Entlastungsbetrag aus der Energiepreisbremse in Höhe von TEUR 3.399,2 enthalten.

Der Gesamtaufwand beträgt im Wirtschaftsjahr 2023 TEUR 36.943,7. Der Personalaufwand hat mit TEUR 15.465,5 einen Anteil von 41,9 % (Vorjahr 46,1 %) am Gesamtaufwand und ist damit der größte Einzelposten.

Da der Wahnbachtalsperrenverband nach dem Kostendeckungsprinzip arbeitet, d. h. es dürfen keine Gewinne erzielt werden, errechnet sich bei einem Beitragsbedarf von TEUR 31.791,7 und einer abgegebenen Trinkwassermenge von 43,642 Mio. m³ für das Berichtsjahr ein Wasserpreis von 72,847 Cent/m³ für alle Trinkwasserabnehmer des Verbandes. Im Vorjahr lag der Abgabepreis bei 66,941 Cent/m³.

Im Geschäftsjahr 2023 investierte der Verband insgesamt TEUR 6.940 (Vorjahr TEUR 6.991) in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände. Das geplante Investitionsvolumen für 2023 belief sich auf TEUR 15.969.

Der Aggerverband hat bei der Bezirksregierung Köln einen Antrag gemäß § 55 LWG NRW auf eine Ausgleichszahlung für die Errichtung bzw. Ertüchtigung von Abwasserbehandlungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen im Einzugsgebiet der Wahnbachtalsperre gestellt. Für das nicht gänzlich auszuschließende Risiko einer Inanspruchnahme wurde im Jahr 2022 eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Nach derzeitigen Erkenntnissen ergibt sich für den Wahnbachtalsperrenverband aus den Regelungen des Strompreisbremsengesetzes (StromPBG) für das Jahr 2023 ein Entlastungsbetrag in Höhe von insgesamt rund EUR 3,4 Mio. Für den Fall, dass diese Rechtsauffassung am Ende doch nicht haltbar sein sollte, den WTV daher als Unternehmen im Sinne des § 2 Nr. 25 StromPBG anzusehen und somit für den WTV doch eine Entlastungshöchstgrenze gemäß § 9 StromPBG anzunehmen wäre, wären entsprechende Rückzahlungen zu leisten.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 werden Gesamtausgaben in Höhe von TEUR 39.704 geplant, die unter Berücksichtigung einer prognostizierten Wasserabgabemenge von 44,941 Mio. m³ einem rechnerischen Abgabepreis von EUR 0,85370 je m³ entsprechen.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 6 Mitgliedern eine Frau an (Frauenanteil: 16,67%).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

VHS-Zweckverband Rhein-Sieg Siegburg

Organe:

Verbandsvorsteherin

Frau Claudia Wieja

Leiter der Volkshochschule:

Herr Holger Hansen

Verwaltungsleiter:

Herr Jörg Schneider
Frau Ella Mock (Stellv. Verwaltungsleiterin)

Verbandsversammlung:

59 Vertreter aus den einzelnen Verbandskommunen

Beteiligungsverhältnisse der Mitgliedsgemeinden als prozentualer Anteil:

Stadt Sankt Augustin	22,76 %
Stadt Hennef	17,00 %
Kreisstadt Siegburg	16,61 %
Stadt Lohmar	11,41 %
Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	7,80 %
Gemeinde Windeck	7,78 %
Gemeinde Eitorf	7,31 %
Gemeinde Much	5,53 %
Gemeinde Ruppichteroth	3,80 %

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Zweck des Verbandes ist gem. § 2 der Verbandssatzung die Übernahme der öffentlich-rechtlichen Aufgabe der Betrieb einer Volkshochschule (VHS) im Sinne des 1. Gesetzes zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Mai 1982 (SV NW S. 223).

Darüber hinaus betreibt der Zweckverband ein Weiterbildungskolleg Abendgymnasium Rhein-Sieg (AGRS) als besondere Einrichtung des Schulwesens nach Maßgabe der Bestimmung des Schulgesetzes NW vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S. 102) in der jeweils gültigen Fassung und den übrigen schulrechtlichen Bestimmungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Volkshochschule erfüllt als kommunale Einrichtung einen öffentlichen Zweck im Bereich der Daseinsvorsorge, indem sie ein flächendeckendes und allgemein zugängliches Angebot der Weiterbildung sicherstellt. Sie fördert das lebenslange Lernen für alle Bevölkerungsgruppen, stärkt die berufliche Qualifikation, unterstützt Integrationsprozesse und leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen sowie demokratischen Teilhabe.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

siehe Verbandsversammlung

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und dem VHS-Zweckverband bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Erträge gegenüber dem VHS-Zweckverband belaufen sich auf insgesamt 83.635,49 € und werden insbesondere durch Mieten (14.523,12 €) und Nebenkostenabrechnungen (14.596,10 €) bestimmt. Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 180.422,61 €, die vor allem die Umlage an den Volkshochschulzweckverband Rhein/Sieg (176.445,25 €) sowie Aus- und Fortbildungen (855,00 €) umfassen.

Forderungen bestehen nicht. Es bestehen Verbindlichkeiten aus Erstattungsansprüchen des VHS-Studienhauses (68.575,39 €) und Personalerstattungen an die Stadt (68.575,39 €)

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2023	2022	2021
0. Aufwendungen für die Einhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	1.077.494,94 €	876.530,59 €	316.836,95 €
A. Anlagevermögen	1.302.160,26 €	1.321.589,80 €	1.316.936,71 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.079,66 €	2.943,01 €	1.528,78 €
II. Sachanlagen	260.559,64 €	293.163,56 €	293.049,70 €
III. Finanzanlagen	1.032.842,71 €	1.022.358,23 €	1.022.358,23 €
B. Umlaufvermögen	3.353.851,56 €	3.650.574,18 €	3.931.158,80 €
I. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.762.466,03 €	2.732.298,93 €	2.564.535,98 €
II. Liquide Mittel	591.385,53 €	918.275,25 €	1.366.622,82 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	40.664,46 €	48.609,53 €	41.529,15 €
Bilanzsumme	5.774.171,22 €	5.897.304,10 €	5.606.461,61 €
A. Eigenkapital	993.591,34 €	690.937,34 €	404.441,36 €
I. Allgemeine Rücklagen	460.982,89 €	301.958,09 €	301.958,09 €
II. Ausgleichsrücklagen	230.312,45 €	102.483,27 €	0,00 €
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	302.296,00 €	286.495,98 €	102.483,27 €
B. Sonderposten	46.415,16 €	71.654,04 €	53.690,97 €
C. Rückstellungen	4.410.716,29 €	4.782.942,99 €	4.711.080,85 €
I. Pensionsrückstellungen	4.062.253,00 €	4.443.756,00 €	4.346.491,00 €
II. Sonstige Rückstellungen	348.463,29 €	339.186,99 €	364.589,85 €
D. Verbindlichkeiten	295.542,59 €	320.250,21 €	395.024,22 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	27.905,84 €	31.519,52 €	42.224,21 €
Bilanzsumme	5.774.171,22 €	5.897.304,10 €	5.606.461,61 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2023	2022	2021
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.682.128,45 €	2.525.690,37 €	3.111.959,27 €
2. Privatrechtliche Leistungsentgelte	725.465,64 €	645.045,89 €	273.918,56 €
3. Kostenerstattung und Kostenumlagen	96.631,91 €	91.613,77 €	76.575,50 €
4. sonstige ordentliche Erträge	335.402,30 €	12.296,00 €	9.399,99 €
5. Personalaufwand	2.826.301,84 €	2.710.803,89 €	2.543.757,54 €
6. Versorgungsaufwendungen	278.386,19 €	268.026,40 €	216.446,34 €
7. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	304.264,47 €	293.943,37 €	285.090,36 €
8. Abschreibungen	91.067,32 €	59.343,19 €	54.432,43 €
9. sonstige ordentliche Aufwendungen	242.869,53 €	215.726,84 €	269.609,78 €
10. Finanzerträge	4.592,70 €	0,00 €	0,00 €
11. außerordentliche Erträge	200.964,35 €	559.693,64 €	-33,60 €
12. Jahresergebnis	302.296,00 €	286.495,98 €	102.483,27 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2023	2022	Veränderungen 2023-2022
Eigenkapitalquote	17,21%	11,72%	5,49%
Eigenkapitalrentabilität	30,42%	41,46%	-11,04%
Anlagendeckungsgrad 2	102,56%	81,93%	20,63%
Verschuldungsgrad	481,14%	753,52%	-272,38%
Umsatzrentabilität	41,67%	44,41%	-2,74%

Angaben zum Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2023 waren 35 Mitarbeiter (Vorjahr: 35) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Die Entwicklung der relevanten Kennzahlen von 2022 nach 2023 ist gekennzeichnet durch einen Anstieg der durchgeführten Kurse von 1.134 auf 1.240. Die Unterrichtsstunden bei den durchgeführten Kursen und Vortragsveranstaltungen stiegen von 18.936 auf 20.905, die Teilnahmen stiegen von 10.274 auf 12.809. Weiterbildungskurse im VHS-Bereich waren traditionell durch Präsenzkurse geprägt. Auch gerade, weil der soziale Kontakt und das persönliche Miteinander zu anderen Teilnehmenden im Kursraum als wichtig und sinnvoll wahrgenommen werden. Obwohl das Buchungsverhalten noch nicht dem Vor-Corona-Niveau entspricht, ist die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr weiterhin positiv. Darüber hinaus mussten nach wie vor weitere zurückhaltende Anmeldezahlen verzeichnet werden. Es wurden weiterhin auch Kurse in Onlineformat angeboten. Die während der Pandemie durchgeführte mediendidaktische Neukonzeption der Kurse führte zu einem grundsätzlichen Transformationsprozess, der nun die postpandemische Gestaltungsvielfalt zu einer dauerhaften Berücksichtigung führte.

Die Entwicklung der Auftragsmaßnahmen verlief im Jahr 2023 positiv. Die durchgeführten Kurse stiegen im Jahr 2022 von 57 auf 69 im Jahr 2023. Die Auftragsmaßnahmen umfassen insgesamt 754 Teilnahmen (Vorjahr 636). Insgesamt wurden im Jahr 2023 Entgelte in Höhe von 72.395,75 EUR erwirtschaftet; das sind 9,98 % von den privatrechtlichen Leistungsentgelten (Vorjahr 15,10 %).

Mit im Jahr 2023 durchgeführten 172 Integrationskursen (Vorjahr 129) nach den Vorgaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wurde 3.198 Teilnehmenden (Vorjahr 2.465) aus allen Erdteilen die Möglichkeit geboten, sich auf der Grundlage des Zuwanderungsgesetzes mit entsprechenden Deutschkenntnissen eine Existenz aufzubauen.

Die Unterrichtseinheiten stiegen von 15.709 im Jahr 2022 auf 18.729 im Jahr 2023, die durch die modular aufgebauten Integrationskurse begründet sind. Die personellen und räumlichen Ressourcen begrenzen die Anzahl der durchgeführten Integrationskurse. Zudem stellt die Umsetzung der komplexen und sich ständig kurzfristig ändernden BAMF-Vorschriften eine große Herausforderung für die bestehenden Personalressourcen in der Kursplanung und -durchführung sowie in der Abrechnung dar. Dies erfordert eine permanente Umstellung sowohl in der Unterrichtsplanung und -gestaltung als auch im verwaltungsmäßigen Ablauf. Die sich daraus ergebenen Unsicherheiten erschweren vor allem die Planung der Personalressourcen, auch im Bereich der Kursleitenden. Durch Erhöhung der Unterrichtseinheiten/Module steigt zwangsläufig auch der personelle Aufwand für die Kursverwaltung und die Erstellung der Abrechnungen. Daneben besteht hier eine komplexe Regelungsdichte, deren Regeländerungen oftmals bereits vergangene Zeiträume umfasst. Die Summe der durchgeführten Unterrichtsstunden lag trotz der noch wirkenden Einflüsse durch Pandemie, Räume und verändertes Anmeldeverhalten der Kunden über den derzeit außer Kraft gesetzten Anforderungen des WbG NRW mit 11.200 Stunden.

In den Kennzahlen dieses Produktes sind die Ergebnisse subsumiert, die zur Erhebung der Verbandsumlage als sog. Restfinanzierung nach § 19 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit führen. Die Kürzungen der Landeszuweisungen nach dem Weiterbildungsgesetz NRW wurden im Jahr 2017 unbefristet und vollständig zurückgenommen. Seit dem Jahr 2019 wird eine jährlich um zwei Prozent erhöhte Förderung auf die geförderten Unterrichtseinheiten und Stellen umgesetzt; dabei bezieht sich die Steigerungsrate auf den Förderhöchstbetrag 1999/2000 und soll mit dem jeweiligen Haushaltsplan des Landes NRW kodifiziert werden. Insgesamt wurden 622.190,61 EUR (Vorjahr 610.260,79 EUR) zugewiesen. Darin enthalten ist eine projektbezogen beantragte Entwicklungspauschale von 13.770,00 EUR. Das Volumen der VHS-Umlage ist im Jahr 2023 durch die Verschmelzung mit den Schulumlagen-Mindererträgen in Höhe von 64.100,00 EUR erstmalig angepasst worden. Die Gesamt-Umlage-Leistung für die Verbandskommunen bleibt unverändert; lediglich die Verteilung der Einwohnerzahlen im Verbandsgebiet führte zu Veränderungen in der Umlagebelastung bei den einzelnen Mitgliedskommunen. Jahresüberschüsse und -verluste wurden bisher durch vorhandene Rücklagen ausgeglichen.

Die Zahl der Studierenden sank im Jahr 2023 auf 18 (2022: 55, 2021: 108, 2020: 144, 2019: 188, 2018: 220, 2017: 251, 2016: 292, 2015: 277, 2014: 369); von den Studierenden kommen insgesamt 12 Studierende aus dem Verbandsgebiet und sechs nicht.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Es ist kein Aufsichts- oder Verwaltungsrat vorhanden.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt nicht vor; ist jedoch in Planung.

Wasserverband zum Ausbau und zur Unterhaltung des Siegburger Mühlengrabens

Organe:

Geschäftsführer:

Herr Andreas Roth

Verbandsvorsteher:

Herr Ole Erdmann

Verbandsversammlung:

Kreisstadt Siegburg mit 70 %
Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA mit 22%
Stadtmühle Bertram (Mahlgasse 1 GmbH, Thorsten Goldstein) mit 2%
Stadtbetriebe Siegburg AöR mit 2%
Rhein Sieg Netz GmbH mit 2 %
Rhein-Sieg-Kreis mit 2%

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Der Wasserverband zum Ausbau und zur Unterhaltung des Siegburger Mühlengrabens ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz — WVG) vom 15.02.2002 (BGBl S. 1578) und als solche eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Rechtsverhältnisse des Verbandes und die Rechtsbeziehungen zu den Verbandsmitgliedern werden durch die Satzung bestimmt. Das Verbandsgebiet umfasst den Wasserverlauf des Siegburger Mühlengrabens, der in einer Länge von 4,7 km durch das Stadtgebiet Siegburg verläuft.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Wasserverband Mühlengraben ist im abgelaufenen Wirtschaftsjahr seinen Aufgaben des Ausbaus und der Unterhaltung des Gewässers, dem Bau und der Unterhaltung seiner Anlagen, sowie der Bereitstellung von Brauchwasser nachgekommen.

Das Gewässer wurde in regelmäßigen Abständen gereinigt und das angeschwemmte Material entsorgt. Besonderes Augenmerk liegt auf den beiden Tunneln Wilhelm-Straße und Wilhelm-Ostwald-Straße, die mit einem Gitter versehen sind.

Des Weiteren werden zur Zweckerreichung von einem Boot aus jährliche Grünschnitte vorgenommen und überhängende Äste entsorgt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Kreisstadt Siegburg mit 70 %
Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA mit 22%
Stadtmühle Betram (Mahlgasse 1 GmbH, Thorsten Goldstein) mit 2%
Stadtbetriebe Siegburg AöR mit 2%
Rhein Sieg Netz GmbH mit 2 %
Rhein-Sieg-Kreis mit 2%

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und dem Wasserverband Mühlengraben bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Aufwendungen der Kreisstadt Siegburg gegenüber dem Wasserverband Mühlengraben betragen insgesamt 8.750,00 €. Sie ergeben sich aus dem jährlich zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag für den Ausbau sowie die Unterhaltung des Siegburger Mühlengrabens.

Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten liegen nicht vor.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2023	2022	2021
A. Anlagevermögen	258.756,78 €	235.754,11 €	228.738,85 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00 €	3,00 €	3,00 €
II. Sachanlagen	258.753,78 €	235.751,11 €	228.735,85 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen	179.221,59 €	188.377,24 €	191.695,89 €
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	70,00 €	58,00 €	72,40 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstitut	179.151,59 €	188.319,24 €	191.623,49 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	437.978,37 €	424.131,35 €	420.434,74 €
A. Eigenkapital	427.916,22 €	412.253,26 €	408.238,02 €
I. Gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	105.646,27 €	101.631,03 €	84.651,80 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	15.662,96 €	4.015,24 €	16.979,23 €
VI. Verbandskapital	306.606,99 €	306.606,99 €	306.606,99 €
VII. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €
D. Verbindlichkeiten	8.312,15 €	10.128,09 €	10.446,72 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	437.978,37 €	424.131,35 €	420.434,74 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2023	2022	2021
1. Beiträge und Umlagen	12.500,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €
2. sonstige betriebliche Erträge	61.355,00 €	61.355,00 €	61.355,00 €
3. Materialaufwand	48.052,86 €	59.368,79 €	45.852,22 €
4. Personalaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Abschreibungen	6.069,00 €	6.362,92 €	6.634,32 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.070,18 €	4.108,05 €	4.389,23 €
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11. = Ergebnis nach Steuern	15.662,96 €	4.015,24 €	16.979,23 €
12. sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13. = Jahresüberschuss	15.662,96 €	4.015,24 €	16.979,23 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2023	2022	Veränderungen 2023-2022
Eigenkapitalquote	97,70%	97,20%	0,50%
Eigenkapitalrentabilität	3,66%	0,97%	2,69%
Anlagendeckungsgrad 2	168,59%	179,73%	-11,14%
Verschuldungsgrad	2,35%	2,88%	-0,53%
Umsatzrentabilität	125,30%	32,12%	93,18%

Angaben zum Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2023 waren keine Mitarbeiter (Vorjahr: gleich) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 beträgt 437.978,37 €. Im Geschäftsjahr 2023 investierte der Verband 29.071,67 € in technische Anlagen. Die Investitionskosten beinhalten im Wesentlichen die Kosten für die Zustandserfassung und Planung des Umbaus bzw. der Sanierung/Ertüchtigung des Einlaufbauwerkes Wahnbachtalstraße, da durch ein mittleres Hochwasser im Dezember 2015 Undichtigkeiten am Einlaufbauwerk Wahnbachtalstraße festgestellt wurden. Das Verbandskapital weist zum 31.12.2023 einen Betrag von 306.606,99 € aus.

Die Beiträge und Umlagen für 2023 beliefen sich auf 12.500,00 €, die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten einen Zuschuss durch die Stadtbetriebe Siegburg AöR, der entsprechend dem Beschluss des Rates der Kreisstadt Siegburg vom 9. Dezember 1999 jährlich in Höhe von 61.355,00 € gezahlt wird. Der Materialaufwand belief sich auf 48.052,86 €, Abschreibungen wurden mit einem Betrag von 6.069,00 € und sonstige betriebliche Aufwendungen mit 4.070,18 € verzeichnet. Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresgewinn von 15.662,96 € ab.

Die Finanzierung erfolgt über die Mitgliedsbeiträge von jährlich insgesamt 12.500,00 € und der Beteiligung der Stadtbetriebe Siegburg AöR Fachbereich Abwasser an den Unterhaltungsaufwendungen mit jährlich 61.355,00 €.

Die Rückstellungen weisen zum 31.12.2023 einen Betrag von 1.750,00 € aus, wobei diese für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 750,00 € und für Archivierung von 1.000,00 € gebildet wurden. Als liquide Mittel betragen die Guthaben bei Kreditinstituten 179.151,59 €.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Es ist kein Aufsichts- oder Verwaltungsrat vorhanden.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht erforderlich.

Civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg

Organe:

Geschäftsführer:

Herr Thomas Neukirch

Stellvertreter des Geschäftsführers:

Herr Norbert Kreuzer

Verbandsvorsteher:

Bürgermeister Dietmar Persian, Schloss-Stadt Hückeswagen

1. Stellvertreter: Oberbürgermeister Tim Kurzbach, Stadt Solingen
2. Stellvertreter: Landrat Sebastian Schuster, Rhein-Sieg-Kreis

Verbandsversammlung: 35 Mitglieder

Vorsitzender: Bürgermeister Mario Loskill, Gemeinde Ruppichteroth
Stellvertreter: Bürgermeisterin Larissa Weber, Marktstadt Waldbröl

Der Verbandsversammlung des Civitec gehörten im Berichtsjahr und bis heute an:

Verbandsmitglied	Vertreter	Stellvertreter
Rhein-Sieg-Kreis	Svenja Udelhoven, ltd. Kreisverwaltungsdirektorin	Frank Feldschow, Tim Hahlen
Oberbergischer Kreis	Klaus Grootens, Kreisdirektor	Stefanie Nähring
Alfter	Sabine Zilger, Fachbereichsleiterin	Andreas Johnen
Bad Honnef	Sigrid Hofmans, bis 31.07.2023 Martin Gautsch, ab 01.08.2023	Christoph Königs
Bergneustadt	Uwe Binner, bis 28.11.2023 Janina Hortmann, ab 29.11.2023	Julia Schalles, ab 29.11.2023
Bornheim	Christoph Becker, Bürgermeister	Joachim Brandt,
Eitorf	Rainer Viehof, Bürgermeister	Oona Grünebaum
Engelskirchen	Laszlo Kotnyek, Kämmerer	Norbert Hamm, Allg. Vertreter
Gummersbach	Raoul Halding-Hoppenheit, Erster Beigeordneter	Jenny Berkey
Hennef	Michael Walter, Erster Beigeordneter	Wolfgang Rossenbach
Hückeswagen	Dietmar Persian, bis 05.06.2023 Torsten Kemper, ab 06.06.2023	Isabel Bever, ab 06.06.2023
Königswinter	Dirk Käsbach, 1. Beigeordneter	Nico Graefe
Lindlar	Dr. Georg Ludwig, Bürgermeister	Michael Eyer, Beigeordneter
Lohmar	Stephan Weber - Leiter Amt für Innovation und Nachhaltigkeit	Dr. Holl-Supra - Smart City Koordinatorin
Marienheide	Thomas Garn, Allgemeiner Vertreter	Stefan Meisenberg
Meckenheim	Holger Jung, Bürgermeister	Dr. Petra Arenz
Morsbach	Jörg Bukowski, Bürgermeister	Klaus Neuhoff

Much	Christopher Salaske, Kämmerer	Stephan Lang
Neunkirchen-Seelscheid	Nicole Berka, Bürgermeisterin	Jörg Schneider, ab 01.08.2023
Niederkassel	Gerhard Bohl, Leiter Fachbereiche Personal und EDV	Carsten Waldbröhl
Nümbrecht	Hilko Redenius, Bürgermeister	Sonja Berz, Manfred Schneider
Radevormwald	Simon Woywod, Kämmerer	Rainer Medek, Maike Ochs
Reichshof	Gerd Dresbach, Kämmerer	Rüdiger Gennies
Rheinbach	Dr. Georg Wilmers, Ratsmitglied	Michael Rohloff
Ruppichteroth	Mario Loskill, Bürgermeister	Klaus Müller
Sankt Augustin	Ralf van Grinsven, FB Leiter IT	Verena Boosten, Achim Krupp
Siegburg	Bernd Lehmann, Co-Dezernent	Martin Roth
Solingen	Dirk Wagner, bis 14.06.2023 Nils Gerken, ab 15.06.2023	Alexander Osterhold, ab 15.06.2023
Swisttal	Petra Kalkbrenner, Bürgermeisterin	Herbert Mahlberg
Troisdorf	Alexander Biber, Bürgermeister	Sandra Hildebrandt
Wachtberg	Jörg Schmidt, Bürgermeister	Swen Christian
Waldbröl	Larissa Weber, Bürgermeisterin	Anja Brauer, ab 01.03.2023
Wiehl	Ulrich Stücker, Bürgermeister	Peter Madel
Windeck	Heidi Kirchner, Gemeindeoberamtsrätin	Alexandra Gauß
Wipperfürth	Michael Schmitz, Leiter IT	Leslie Kamphuis

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Der Zweck des Unternehmens ist die Zusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik des Oberbergischen Kreises und des Rhein-Sieg-Kreises, der kreisfreien Stadt Solingen sowie den kreisangehörigen Städten und Gemeinden nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW), um die Qualität und Wirtschaftlichkeit der automatisierten Datenverarbeitung der Mitgliedsverwaltungen zu optimieren.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Dieses Ziel, die Qualität und Wirtschaftlichkeit der automatisierten Datenverarbeitung in den Mitgliedsverwaltungen zu verbessern, wird durch die Nutzung gemeinsamer Ressourcen und weiterer Synergien verfolgt. Vorranging erbringt der Zweckverband seine Leistungen für seine Mitglieder. Das Ziel kann auch durch Beauftragung Dritter durch den Zweckverband erfolgen, sofern eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sichergestellt ist. Zudem ist er berechtigt, sich an Gesellschaften des Privatrechts zu beteiligen oder diese (mit) zu begründen, wenn das Ziel dadurch gefördert wird.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Beteiligung an der regioIT mit 18%-igen Anteil.

Die Kreisstadt Siegburg hat Anteile in Höhe von 2,94%.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und dem Zweckverband Civitec bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Erträge der Kreisstadt Siegburg gegenüber dem Zweckverband Civitec belaufen sich auf insgesamt 11.529,59 € und bestehen aus F&E-Umlage. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von 65.533,47 €. Diese umfassen insbesondere Mieten (37.068,24 €).

Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2023	2022	2021
A. Anlagevermögen	17.420.903,14 €	16.988.058,06 €	11.726.479,66 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	547,00 €	648,00 €	749,00 €
II. Sachanlagen	72.783,00 €	84.434,00 €	95.463,00 €
III. Finanzanlagen	17.347.573,14 €	16.902.976,06 €	11.630.267,66 €
B. Umlaufvermögen	8.254.723,30 €	7.917.369,55 €	12.157.729,94 €
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.285.663,25 €	2.009.877,74 €	2.080.814,66 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand	5.969.060,05 €	5.907.491,81 €	10.076.915,28 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	78.001,09 €	79.267,83 €	71.321,35 €
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	25.753.627,53 €	24.984.695,44 €	23.955.530,95 €
A. Eigenkapital	9.028.305,07 €	8.149.936,15 €	7.815.285,89 €
I. Gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Kapitalrücklage	900.571,57 €	900.571,57 €	900.571,57 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	7.249.364,58 €	6.914.714,32 €	6.751.336,54 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	878.368,92 €	334.650,26 €	163.377,78 €
VI. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	16.530.857,09 €	16.586.037,71 €	16.041.714,62 €
D. Verbindlichkeiten	194.465,37 €	248.721,58 €	98.530,44 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	25.753.627,53 €	24.984.695,44 €	23.955.530,95 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2023	2022	2021
1. Umsatzerlöse	2.929.676,25 €	3.254.316,06 €	3.246.756,54 €
2. sonstige betriebliche Erträge	660.662,20 €	426.985,52 €	733.036,08 €
3. Materialaufwand	1.820.665,74 €	1.828.874,78 €	1.819.755,67 €
4. Personalaufwand	1.625.346,38 €	1.150.430,40 €	1.046.444,47 €
5. Abschreibungen	10.491,00 €	11.130,00 €	11.133,00 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	554.698,33 €	498.419,21 €	551.898,28 €
7. Erträge aus Beteiligungen	1.512.911,12 €	885.627,83 €	360.000,00 €
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des	30.632,61 €	4.420,50 €	0,00 €
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	508.880,38 €	129.747,93 €	87.501,65 €
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermöge	845,58 €	25.278,77 €	0,00 €
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	486.856,00 €	472.138,00 €	824.685,07 €
12. = Ergebnis nach Steuern	1.143.859,53 €	714.826,68 €	173.377,78 €
13. sonstige Steuern	265.490,61 €	380.176,42 €	10.000,00 €
14. = Jahresüberschuss	878.368,92 €	334.650,26 €	163.377,78 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2023	2022	Veränderungen 2023-2022
Eigenkapitalquote	35,06%	32,62%	2,44%
Eigenkapitalrentabilität	9,73%	4,11%	5,62%
Anlagendeckungsgrad 2	52,94%	49,44%	3,50%
Verschuldungsgrad	185,25%	206,56%	-21,31%
Umsatzrentabilität	29,98%	10,28%	19,70%

Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2023 acht Mitarbeiter (Vorjahr: acht) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Die Liquidität und das Eigenkapital reichen voraussichtlich aus, um den für das Geschäftsjahr 2024 geplanten Finanzbedarf zu tragen. Kreditaufnahmen sind nicht geplant.

Zu der zukünftigen Entwicklung des Zweckverbandes und den Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung enthält der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023 die folgenden, wesentlichen Aussagen:

Der Planumsatz des Zweckverbandes beträgt für 2024 2,26 Mio. €. Dieser speist sich - wie auch in den Vorjahren - aus den Erlösen der F&E-Umlage, den Erstattungen der Beamtenbezüge und aus dem Zuweisungsvertrag. Für das Jahr 2024 erwartet der Zweckverband ein gegenüber dem Vorjahr deutlich verringertes, insgesamt negatives Ergebnis, da die Haushalte der Eigentümer und Kunden der regioIT negativ tendieren.

Da die Entwicklung der Zinsänderung bei Pensionsverpflichtungen nicht absehbar ist, besteht hier ein Einzelrisiko. In Bezug auf die aktiven Beamten ist das Risiko durch den Personalüberleitungsvertrag auf die regioIT übergegangen. Wesentliche Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen gibt es nicht. Es besteht derzeit ein Preisänderungsrisiko für die regioIT. Mögliche verbliebene Risiken liegen derzeit deutlich unter dem Eigenkapital des Zweckverbandes.

Nach der Übergangsfrist von fünf Jahren (2020 bis 2024) sind die Civitec Eigentümer nicht mehr gebunden, Leistungen der regioIT abzunehmen.

Durch die Beteiligung an der regioIT und deren positiver Geschäftsentwicklung besteht die Möglichkeit, stille Reserven aus dem 18%-igen Anteil zu generieren.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Es ist kein Aufsichts- oder Verwaltungsrat vorhanden.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist nicht erforderlich.

Seniorenzentrum Siegburg GmbH

Organe:

Geschäftsführer:

Herr André Kuchheuser
Frau Ludmila Becker

Aufsichtsrat:

Herr Charly Halft, Vorsitzender
Jürgen Peter, stellv. Vorsitzender

Herr Eckhard Schwill
Herr Hans-Christian Mai
Herr Michael Römer
Herr Frank Sauerzweig, bis 30.10.2023
Herr Michael Keller
Frau Birgit Meyer
Frau Rita Schubert
Herr Klaus Peter Hohn
Herr Ömer Kirli, ab 30.10.2023

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Zweck der Gesellschaft ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, die Altenhilfe, Altenpflege, Jugendhilfe sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung, einschließlich der Studentenhilfe.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Unternehmens- und öffentliche Zweck wurde insbesondere durch die Betreuung von durchschnittlich 200 Bewohnern des Seniorenzentrums Am Hohen Ufer in der stationären Pflege erreicht. Daneben wurde ambulante Altenpflege insbesondere im Wohnheim des Seniorenzentrums sowie offene Veranstaltungen für Senioren vor allem kultureller Art geboten und die Betriebsführung von Einrichtungen zur Kindertagesbetreuung.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Verbundene Unternehmen:
Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH, Siegburg

Anteile an verbundenen Unternehmen:

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die 100%-ige Beteiligung an der im Jahr 2006 gegründeten Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Stadt Siegburg und dem Seniorenzentrum Siegburg GmbH bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Erträge der Stadt Siegburg gegenüber dem Seniorenzentrum Siegburg GmbH belaufen sich auf insgesamt 78.500,24 € und werden insbesondere durch Erlöse aus dem Verkauf von Job-Tickets (78.353,22 €) sowie Grundsteuer B (147,02 €) bestimmt. Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 27.598,82 €, die im Wesentlichen Mieten betreffen.

Forderungen bestehen nicht. Es bestehen Verbindlichkeiten aus einem an die Seniorenzentrum Siegburg GmbH gewährten Darlehen i. H. v. 1.900.000,01 €.

Zwischen dem Seniorenzentrum Siegburg GmbH und den Stadtbetrieben Siegburg AöR bestehen ebenfalls folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Das Seniorenheim Siegburg hat gegenüber den Stadtbetrieben Siegburg AöR Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 16.492,58 €, diese resultieren aus Grund - und Abwassergebühren. Forderungen bestehen nicht.

Die Erträge der Seniorenzentrum Siegburg GmbH gegenüber den Stadtbetrieben Siegburg AöR belaufen sich auf insgesamt 50.000,00 € und werden durch einen Renovierungskostenzuschuss bestimmt. Demgegenüber stehen die Aufwendungen in Höhe von 2.697.240,77 € welche durch Mieten, Gebühren für Frischwasser, Abwasser und Schmutzwasser bestimmt werden.

Zwischen dem Seniorenheim Siegburg GmbH und dem Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Das Seniorenheim Sieburg GmbH hat gegenüber dem Altenheim Siegburg mbH Forderungen in Höhe von insgesamt 134.750,00 €, welche auf Darlehen für die Beschaffung von betriebsnotwendiger Küchen- und Haustechnik zurückzuführen sind. Diese stehen Verbindlichkeiten in Höhe von 52.310,51 € gegenüber, die aus die aus Verpflegungsleistungen sowie anderen von der ASD erbrachten Dienstleistungen resultieren.

Erträge und Aufwendungen bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2023	2022	2021
A. Anlagevermögen	5.815.418,29 €	4.534.874,93 €	4.195.748,75 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	78.396,00 €	24.245,00 €	42.687,00 €
II. Sachanlagen	4.613.834,37 €	3.379.583,37 €	3.046.111,75 €
III. Finanzanlagen	1.123.187,92 €	1.131.046,56 €	1.106.950,00 €
B. Umlaufvermögen	1.864.706,62 €	1.353.156,55 €	2.257.086,29 €
I. Vorräte	50.076,21 €	154.367,53 €	198.274,21 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	746.277,58 €	603.024,18 €	909.195,54 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand	1.068.352,83 €	595.764,84 €	1.149.616,54 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	313.885,85 €	290.724,83 €	50.531,35 €
D. nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	7.994.010,76 €	6.178.756,31 €	6.503.366,39 €
A. Eigenkapital	3.222.712,92 €	3.447.535,22 €	3.304.885,28 €
I. Stammkapital	1.022.600,00 €	1.022.600,00 €	1.022.600,00 €
II. Kapitalrücklage	289.533,48 €	289.533,48 €	289.533,48 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.135.401,74 €	1.992.751,80 €	1.273.132,20 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-224.822,30 €	142.649,94 €	719.619,60 €
B. Sonderposten	90.845,80 €	100.935,00 €	108.089,20 €
C. Rückstellungen	292.970,05 €	337.415,27 €	563.429,32 €
D. Verbindlichkeiten	4.097.909,10 €	2.027.251,84 €	2.241.330,22 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	289.572,89 €	265.618,98 €	285.632,41 €
Bilanzsumme	7.994.010,76 €	6.178.756,31 €	6.503.366,43 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2023	2022	2021
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. PflegeVG	11.018.315,38 €	9.445.012,62 €	8.969.363,62 €
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.232.066,04 €	3.911.911,01 €	3.763.275,90 €
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen nach PflegeVG	645.727,21 €	526.834,49 €	470.009,18 €
4. Erträge aus Leistungen, nicht PflegeVG	1.727.641,49 €	1.533.075,20 €	1.561.660,06 €
5. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten ggü.	2.664.100,10 €	2.479.483,04 €	2.405.139,43 €
6. Andere aktivierte Eigenleistung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7. sonstige betriebliche Erträge	729.294,20 €	2.959.307,19 €	2.950.454,46 €
8. Materialaufwand	5.983.617,62 €	5.905.656,07 €	5.471.028,60 €
9. Personalaufwand	10.755.926,68 €	10.214.000,64 €	9.228.086,39 €
10. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	6.587,25 €	6.558,48 €	13.020,59 €
11. Steuern, Abgaben, Versicherungen	593.549,98 €	668.644,55 €	856.602,59 €
12. Mieten, Pachten, Leasing	2.771.179,66 €	2.626.181,31 €	2.538.152,13 €
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	10.089,20 €	10.754,20 €	5.265,76 €
14. Abschreibungen	461.031,24 €	440.705,72 €	358.805,48 €
15. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	452.913,11 €	463.488,25 €	528.968,14 €
16. sonstige betriebliche Aufwendungen	177.360,33 €	388.959,70 €	386.683,78 €
17. Erträge aus Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
18. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25.781,54 €	15.606,10 €	5.950,05 €
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75.671,59 €	25.139,19 €	30.150,80 €
20. = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-224.822,30 €	142.649,94 €	719.619,96 €
21. außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
22. außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
23. weitere Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
25. sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
26. = Jahresgewinn	-224.822,30 €	142.649,94 €	719.619,96 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2023	2022	Veränderungen 2023-2022
Eigenkapitalquote	40,31%	55,80%	-15,49%
Eigenkapitalrentabilität	6,98%	4,14%	2,84%
Anlagendeckungsgrad 2	125,88%	120,73%	5,15%
Verschuldungsgrad	148,05%	79,22%	68,83%
Umsatzrentabilität	13,01%	9,30%	3,71%

Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2023 waren 228 Personen (Vorjahr: 238) für das Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsentwicklung:

Durch die im Berichtsjahr abgeschlossene pauschale Pflegesatzverhandlung zum 01.01.2024 und das zusätzliche Budget im Rahmen des § 113c SGB XI für neues Personal in Höhe von 15,44 Vollzeitkräften in den vollstationären Einrichtungen kann die Gesellschaft ihre Pflegeleistungen qualitativ verbessern und die Ausgaben für Fremddienstleister senken. Dieser Effekt wird jedoch nur eintreten können, wenn es der Gesellschaft gelingt, das zusätzliche Pflegepersonal trotz Pflegenotstand auch tatsächlich einzustellen. Dazu wurden Maßnahmen zu aktiven Personalakquise weiter intensiviert.

Des Weiteren konnten die bereits für das Geschäftsjahr 2024 bekannt Tarifsteigerungen für den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) in den Pflegesätzen berücksichtigt werden, sodass hieraus kein Risiko in der Refinanzierung für die Gesellschaft besteht. Die prospektiv zu erwartenden inflationsbedingten Sachaufwandssteigerungen wurden von dem Verhandlungspartner mit einem prozentualen Ansatz in Höhe von 6% berücksichtigt. Die aktuell sehr volatile, durch Krieg und Krisen geprägte Weltlage erschwert die Gewissheit, dass dieses so gesteigerte Budget auskömmlich sein wird. Die Gesellschaft wird die avisierte Kostendeckung daher durch das monatliche Controlling anhand von implementierten Planungs-, Steuerungs- und Kontrollmechanismen nachverfolgen.

Des Weiteren führte die o.g. Maßnahmen zur Neuverhandlung des Mietvertrags über die Einrichtung Friedrich-Ebert-Straße dazu, dass die Refinanzierungslücke im Berichtsjahr im Jahr 2024 reduziert wird und sich somit die gesamte Ertragslage verbessern wird.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 10 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 20 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

Abschnitt B
Mittelbare Beteiligung

Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH

Organe:

Geschäftsführer:

Herr André Kuchheuser
Frau Ludmila Becker

Aufsichtsrat:

Herr Charly Halft, Vorsitzender

Herr Eckhard Schwill
Herr Hans-Christian Mai
Herr Jürgen Peter
Herr Michael Römer
Herr Frank Sauerzweig, bis 30.10.2023
Herr Michael Keller
Frau Birgit Meyer
Frau Rita Schubert
Herr Klaus Peter Hohn
Herr Ömer Kirli, ab 30.10.2023

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Die Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH (ASD) erbringt Dienstleistungen für die Muttergesellschaft, die Seniorenzentrum Siegburg GmbH, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der Seniorenheime Friedrich-Ebert-Straße und Heinrichstraße stehen. Darüber hinaus werden Dienstleistungen für die von der Muttergesellschaft betriebene Seniorentagespflege erbracht. In geringem Umfang erfolgen Dienstleistungen auch an Dritte.

Die angebotenen Dienstleistungen beinhalten die Speisenversorgung in allen Betriebsbereichen sowie sämtliche Wirtschaftsdienste im Bereich Hausmeisterdienste, Hausreinigung und Wäscheversorgung. Zusätzlich bietet die Gesellschaft pflegenahe Hauswirtschaftsdienstleistungen zur Unterstützung der Pflegekräfte in den von der Muttergesellschaft betriebenen Pflegeheimen an.

Die Gesellschaft betreibt außerdem in beiden Pflegeheimen jeweils eine Cafeteria und übernimmt in geringem Umfang Cateringaufträge für externe Auftraggeber.

Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Die Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH hat als Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 schwerpunktmäßig Dienstleistungen für ihre Muttergesellschaft, die Seniorenzentrum Siegburg GmbH, erbracht. Zweck der Muttergesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, die Altenhilfe und Altenpflege sowie die Jugendhilfe.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse:

Die Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH hält keine Anteile an Beteiligungsunternehmen oder verbundenen Unternehmen.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und der Altenheim Siegburg GmbH bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Erträge der Kreisstadt Siegburg gegenüber der Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH belaufen sich auf insgesamt 5.244,64 € und setzen sich aus dem kommunalen Schadensausgleich (3.895,64 €) Gewerbesteuer (1.349,00 €) zusammen.

Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Zwischen der Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH und der Seniorenzentrum Siegburg GmbH bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Die Altenheim Siegburg Dienstleistungsgesellschaft mbH hat gegenüber der Seniorenheim Sieburg GmbH Forderungen in Höhe von insgesamt 52.310,51 €, die aus die aus Verpflegungsleistungen sowie anderen von der ASD erbrachten Dienstleistungen resultieren. Diese stehen Verbindlichkeiten von 134.750,00 € gegenüber, welche auf Darlehen für die Beschaffung von betriebsnotwendiger Küchen- und Haustechnik zurückzuführen sind.

Erträge und Aufwendungen bestehen nicht.

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2023	2022	2021
A. Anlagevermögen	254.326,83 €	321.022,01 €	369.355,01 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.016,00 €	6.846,00 €	12.088,00 €
II. Sachanlagen	252.310,83 €	314.176,01 €	357.267,01 €
B. Umlaufvermögen	124.077,70 €	154.544,37 €	197.804,42 €
I. Vorräte	37.695,14 €	32.483,22 €	41.265,56 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	73.429,44 €	98.899,86 €	122.813,80 €
III. Kassenbestand	12.953,12 €	23.161,29 €	33.725,06 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16.967,12 €	7.716,93 €	440,68 €
Bilanzsumme	395.371,65 €	483.283,31 €	567.600,11 €
A. Eigenkapital	71.164,08 €	66.210,86 €	61.508,46 €
I. Stammkapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
II. Gewinnvortrag	41.210,86 €	36.508,46 €	31.481,98 €
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.953,22 €	4.702,40 €	5.026,48 €
B. Rückstellungen	79.569,92 €	75.486,07 €	66.916,65 €
C. Verbindlichkeiten	244.637,65 €	341.586,38 €	439.175,00 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	395.371,65 €	483.283,31 €	567.600,11 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2023	2022	2021
1. Umsatzerlöse	3.615.659,80 €	3.523.989,27 €	3.417.982,18 €
2. sonstige betriebliche Erträge	99.884,82 €	210.691,71 €	134.343,53 €
3. Materialaufwand	792.399,28 €	753.932,06 €	658.671,75 €
4. Personalaufwand	2.365.043,36 €	2.481.395,30 €	2.390.469,98 €
5. Abschreibungen	82.216,16 €	81.292,06 €	80.715,70 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	463.748,12 €	403.642,71 €	407.813,70 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.544,84 €	7.185,38 €	6.767,11 €
8.Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.515,64 €	2.407,07 €	2.565,99 €
9. = Ergebnis nach Steuern	5.077,22 €	4.826,40 €	5.321,48 €
10. sonstige Steuern	124,00 €	124,00 €	295,00 €
11.= Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.953,22 €	4.702,40 €	5.026,48 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2023	2022	Veränderungen 2023-2022
Eigenkapitalquote	18,00%	13,70%	4,30%
Eigenkapitalrentabilität	6,96%	7,10%	-0,14%
Anlagendeckungsgrad 2	124,17%	127,03%	-2,86%
Verschuldungsgrad	455,58%	629,92%	-174,34%
Umsatzrentabilität	0,14%	0,13%	0,01%

Personalbestand:

Zum 31. Dezember 2023 waren 104 Personen (Vorjahr: 134) für das Unternehmen beschäftigt.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt zehn Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil: 20 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.

Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG

Organe:

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird durch die persönlich haftende Gesellschafterin vorgenommen. Die Komplementärin wird durch ihre Geschäftsführung vertreten. Der Geschäftsführung gehörten im Berichtsjahr an**:**

Herr Andreas Roth, Stellv. Vorstand
Herr Dr. Andreas Esser, Geschäftsführer der Rhein-Sieg Netz GmbH Siegburg

Aufsichtsrat:

Herr Stefan Rosemann (Vorsitzender)
Herr Matthias Horn, bis 28.02.2023
Herr Charly Halft
Herr Michael Keller
Herr Lars Nottelmann
Herr Thomas Obst, ab 15.05.2023
Herr Dr. Dirk Schulte
Herr Till Cremer, ab 24.11.2023
Frau Dr. Catharina Friedrich
Frau Carmen Klein Kalvelage
Herr Stefan Pede
Dr. Bernhard Ubbenjans
Frau Heike Witzel, bis 23.11.2023

Zweck und Ziel der Beteiligung:

Die Stadtwerke Siegburg GmbH & Co. KG (SWS KG) mit Sitz in Siegburg wurde im Oktober 2016 von der Rhein-Sieg Netz GmbH (RSN), Siegburg, gegründet. Seit Eintritt der Stadtbetriebe Siegburg AöR (SBS AöR 51 %, RSN 49 %) im März 2017 ist die SWS KG ein mehrheitlich kommunales Gemeinschaftsunternehmen, das dem Unternehmenszweck dient, die Bevölkerung der Kreisstadt Siegburg mit Strom und Gas zu versorgen sowie mit dieser Versorgung zusammenhängende Dienstleistungen anzubieten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die öffentliche Zwecksetzung des § 108 Abs. 3 der GO NRW wird von der Gesellschaft als Eigentümerin des Strom- und Gasnetzes durch die Verpachtung desselben verwirklicht, da dadurch die Versorgung der Bevölkerung der Kreisstadt Siegburg mit Strom und Gas gewährleistet ist.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zwischen der Kreisstadt Siegburg und den Stadtwerken Siegburg GmbH bestehen folgende Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Erträge der Kreisstadt Siegburg gegenüber den Stadtwerken Siegburg GmbH belaufen sich auf insgesamt 1.442.194,45 € und werden insbesondere durch Konzessionsabgaben für Strom (1.192.340,00 €), Gewerbesteuer (213.323,00 €) sowie periodenfremden Ertrag (36.279,83 €) bestimmt.

Aufwendungen sowie Forderungen bestehen nicht. Es bestehen Verbindlichkeiten aus einem Gesellschafterdarlehen der Stadtbetriebe Siegburg AöR (5.132.000 €).

Darstellung der wesentlichen Bilanzpositionen (Aktiva/Passiva):

	2023	2022	2021
A. Anlagevermögen	16.845.962,00 €	16.356.167,00 €	15.726.076,00 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.170.770,00 €	1.170.770,00 €	1.170.770,00 €
II. Sachanlagen	15.650.192,00 €	15.160.397,00 €	14.530.306,00 €
III. Finanzanlagen	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
B. Umlaufvermögen	259.709,75 €	401.133,04 €	568.158,59 €
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	153.755,49 €	149.378,71 €	195.579,78 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Guthaben bei Kreditinstitut	105.954,26 €	251.754,33 €	372.578,81 €
V. Kassenbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	17.105.671,75 €	16.757.300,04 €	16.294.234,59 €
A. Eigenkapital	8.680.746,66 €	8.680.746,66 €	8.680.746,66 €
I. Stammkapital	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
II. Kapitalrücklage	8.480.746,66 €	8.480.746,66 €	8.480.746,66 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VI. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
C. Rückstellungen	24.000,00 €	22.000,00 €	20.000,00 €
D. Verbindlichkeiten	5.948.700,09 €	5.604.617,38 €	5.057.693,93 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.427.225,00 €	2.424.936,00 €	2.510.794,00 €
Bilanzsumme	17.105.671,75 €	16.757.300,04 €	16.294.234,59 €

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung:

	2023	2022	2021
1. Umsatzerlöse	2.319.154,12 €	2.290.193,88 €	2.290.647,59 €
2. sonstige betriebliche Erträge	1.397.100,58 €	1.306.575,23 €	1.503.066,04 €
3. Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Abschreibungen	822.471,00 €	782.149,00 €	732.387,00 €
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.537.856,47 €	1.445.861,38 €	1.639.304,74 €
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.369,31 €	44.332,60 €	27.308,99 €
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	207.879,62 €	205.160,00 €	213.307,00 €
8. = Ergebnis nach Steuern	1.075.678,30 €	1.119.266,13 €	1.181.405,90 €
Gutschrift auf Kapitalkonten bzw. Verrechnungskonten	1.075.678,30 €	1.119.266,13 €	1.181.405,90 €
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Kennzahlen:

Kennzahlen	2023	2022	Veränderungen 2023-2022
Eigenkapitalquote	50,75%	51,80%	-1,05%
Eigenkapitalrentabilität	0,00%	12,89%	-12,89%
Anlagendeckungsgrad 2	86,84%	87,34%	-0,50%
Verschuldungsgrad	97,05%	93,04%	4,01%
Umsatzrentabilität	0,00%	48,86%	-48,86%

Personalbestand:

Die Gesellschaft hält kein eigenes Personal.

Informationen der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht:

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt elf Mitgliedern drei Frauen an (Frauenanteil: 27,27 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Abs. 2 und § 5 LGG:

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher nicht vor.